



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 26/2026 25. Juni 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Klima Bündnis

Startschuss zum
STADTRADELN am 28. Juni



Foto: Götz Fotografie

Rathaus und Stadtbibliothek
am 2. Juli geschlossen

OTTENAUER SOMMERFEST *unterm Glockenturm*

Sonntag, 28.06.2026

- 10:30** Familiengottesdienst
danach Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Eis
Musikverein Ottenau
Spiel & Spaß vom Kindergarten
- 15:30** Auftritt Kindergarten
anschl. Festende



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres. Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 27. Juni/Sonntag, 28. Juni

Tierarztpraxis am Weinberg, Dr. Denis Slavic,
Rieslingweg 1, Sinzheim 07221 9952825

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 27. Juni

Dr. Rösslers Hof-Apotheke, Sophienstraße 7, Baden-Baden
07221 30350

Sonntag, 28. Juni

Drei-Eichen-Apotheke, Rheinstraße 63, Baden-Baden
07221 63808

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal in der Papiermacherschule Gernsbach. Informationen unter Tel. 0171 2181599.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, n.ludwig@gaggenauer-altenhilfe.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 685108.

Das Büro ist in der Willy-Brandt-Str. 21.

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreis seniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.

Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen (Alkohol/Medikamente) und deren Angehörige. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten unter Tel. 07225 970165 oder 07225 9700025.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr,
Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17.
Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).
info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen
Tel. 07225 962-5050, E-Mail: hilver@gaggenau.de
Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store oder über die Webseite app.hilver.de

Stadt Gaggenau setzt Zeichen und appelliert an Bund und Land für mehr Unterstützung

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer kniet vor einem wahren Flickenteppich in der Hördener Straße. Sein Appell, den er dazu in die Kamera richtet ist eindeutig: „Wenn Bund und Land nicht endlich handeln, sehen bald alle Straßen in Gaggenau so aus“.

Das Video ist Teil der Aktionskampagne „Kommunen am Limit“, die am Montag, 22. Juni bundesweit stattfand. Auf Initiative der kommunalen Spitzenverbänden kam dieser Aktionstag zustande, mit dem die Kommunen und Landkreise auf ihre desolante finanzielle Situation hinweisen möchten. In Gaggenau postierten sich um 11.55 Uhr Oberbürgermeister Pfeiffer, Bürgermeister Andreas Paul und Kämmerer Sascha Maier vor dem Rathaus. Ihr Blick ist auf eine gelbe Pappuhr gerichtet, die eindeutig anzeigt, dass es „fünf vor 12 ist“. „Eigentlich ist es schon nach 12 Uhr, Bund und Land hätten längst

handeln müssen“, verweist Pfeiffer darauf, dass den Kommunen immer mehr Aufgaben übertragen werden, aber die finanzielle Unterstützung dazu ausbleibt.

„Wenn den Kommunen jetzt nicht geholfen wird, dann droht vor Ort ganz viel wegzubrechen – nicht zuletzt auch das Vertrauen der Menschen in den Staat und seine Leistungsfähigkeit. Deswegen braucht es jetzt ein beherztes Handeln von Bund und Land, um die Kommunen konsequent von Aufgabenbelastung zu befreien und ihnen kurzfristig finanziell auf die Beine zu helfen. Die Landkreise, Städte und Gemeinden schlagen bundesweit Alarm, weil ihnen das Wasser bis zum Hals steht und sie schlichtweg nicht mehr können“, heißt es beispielsweise vom Landkreistag. Die steigenden Defizite führen längst zu spürbaren Einschnitten im öffentlichen Leben – von der Infrastruktur bis zu freiwilligen Leistungen: „Wir haben



Oberbürgermeister, Bürgermeister und Kämmerer machen auf die finanzielle Not der Kommunen aufmerksam. Foto: Stadt Gaggenau

keine Spielräume mehr für notwendige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Daseinsvorsorge“, erklärt Pfeiffer. Er steht deshalb hinter den Forderungen der Kommunen und ihrer Spitzenverbände: Erstens muss das kommunale Finanzierungsdefizit vollständig beseitigt werden, verbunden mit einer strukturellen Stärkung der Kommunen. Zweitens gilt der Grundsatz

„Wer bestellt, bezahlt auch“ endlich konsequent – mit einem vollständigen, dynamisierten Ausgleich für Aufgaben, die den Kommunen übertragen oder ausgeweitet werden. Drittens muss eine ehrliche Standard- und Aufgabenkritik erfolgen mit dem Ziel, beides abzusenken.

Neue Vereinsförderrichtlinie: Stadt fasst Förderungen zusammen und stärkt Jugendarbeit

Der Gemeinderat hat die neue „Richtlinie zur Förderung der Vereine der Stadt Gaggenau“ beschlossen. Damit werden die bisherigen Förderrichtlinien für Sportvereine, Musik- und Gesangsvereine sowie kulturelle und sonstige Vereine zusammengeführt und grundlegend aktualisiert. Die bisherigen Regelungen stammten teilweise aus den Jahren 2001 und 2005. Vorgestellt wurde die Neufassung von Carmen Merkel, Leiterin der Abteilung Gesellschaft und Familie. Die neue Richtlinie wurde zuvor mehrfach im Sozial- und Kulturausschuss beraten und mit Vertretern des Musik- und Sportausschusses abgestimmt. Ziel der Neuordnung ist es, die Fördermöglichkeiten übersichtlicher zu gestalten und gleichzeitig neue Schwerpunkte zu setzen. Künftig soll insbesondere die Jugendarbeit der Vereine stärker unterstützt werden. Neu aufgenommen wurden Zuschüsse für die Zertifizierung als jugendfreundlicher Verein sowie für die Erstellung von Schutzkonzepten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Eine wichtige Neuerung betrifft die sogenannten sonstigen Vereine. Dazu zählen beispielsweise Fastnachtsvereine, Obst- und Gartenbauvereine oder Kleintierzuchtvereine. Sie erhalten künftig einen jährlichen Verwaltungskostenzuschuss von 200 Euro. Bislang wurden nur wenige dieser Vereine regelmäßig gefördert.

Erstmals können Vereine künftig auch Zuschüsse für energetische Sanierungen ihrer Gebäude beantragen. Damit unterstützt die Stadt Investitionen, die langfristig Energie einsparen und die Betriebskosten senken. Eine ursprünglich diskutierte Anhebung der allgemeinen Fördersätze für Baumaßnahmen und Anschaffungen von zehn auf 20 Prozent wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt jedoch nicht umgesetzt. Auch die Vereine mit Sicherheitsaufgaben werden in der neuen Richtlinie ausdrücklich berücksichtigt. Organisationen, die Aufgaben im Katastrophenschutz, bei der Notfallversorgung oder der Gefahrenabwehr übernehmen, erhalten für die



Platzkonzert Ottenau Musikverein Harmonie 2022.

Beschaffung von Fahrzeugen oder Spezialausrüstung einen erhöhten Zuschuss von 20 Prozent. Darüber hinaus werden die Zuschüsse für die Pflege und Unterhaltung der städtischen Sportstätten vereinheitlicht. Die bestehenden Vereinbarungen mit den Fußballvereinen sollen durch neue, einheitliche Regelungen ersetzt werden. Unverändert bleibt die jährliche Förderung der Mitgliedsvereine des Sport- und Musikausschusses. Für beide Bereiche stellt die Stadt weiterhin jeweils 55.000

Euro pro Jahr zur Verfügung, die auf Vorschlag der jeweiligen Ausschüsse an die Vereine verteilt werden. Die Mitglieder des Gemeinderates begrüßten die neue Förderrichtlinie ausdrücklich. In der Beratung wurde mehrfach die große Bedeutung der Vereine für das gesellschaftliche Leben in der Stadt hervorgehoben. Einig waren sich die Räte darin, dass die Vereine mit ihren vielfältigen Angeboten das Miteinander in Gaggenau prägen und bereichern.

Elternbeiträge: Gaggenau bleibt vorerst beim Badischen Modell

Seit langem beschäftigt sich der Gemeinderat mit den Beiträgen für die Kinderbetreuung. Zahlreiche Beratungen und Diskussionen haben dazu in den vergangenen Monaten stattgefunden. Am Montagabend hat der Gemeinderat beschlossen, die geplante Umstellung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung vom Badischen auf das Württembergische Modell nicht umzusetzen. Mit 15 Ja-Stimmen, neun Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde ein entsprechender Beschluss aus dem Jahr 2025 aufgehoben. Die Elternbeiträge werden damit auch weiterhin nach dem Badischen Modell erhoben.

Hintergrund der Entscheidung ist eine umfassende Prüfung der finanziellen Auswirkungen des Modellwechsels. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung im vergangenen Jahr beauftragt, die Folgen einer Umstellung zum 1. September 2026 zu untersuchen und dabei auch die kirchlichen und freien Träger einzubeziehen.

Das Württembergische Modell berücksichtigt bei der Sozialstaffelung alle im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren.

Familien mit mehreren Kindern würden dadurch entlastet. Gleichzeitig hätte die Umstellung jedoch deutliche Mehrbelastungen für Familien mit nur einem Kind zur Folge. Die Berechnungen zeigten, dass die Elternbeiträge für Ein-Kind-Familien je nach Betreuungsform und Berechnungsvariante für die städtischen Einrichtungen um 17 bis 40 Prozent steigen könnten. So würde sich beispielsweise der Beitrag für einen Ü3-Platz bei einer täglichen Betreuungszeit von 6,5 Stunden von derzeit 200 Euro auf bis zu 280 Euro monatlich erhöhen.

Wie Stadtkämmerer Sascha Maier erläuterte, lassen sich die Ergebnisse der drei städtischen Kindertageseinrichtungen nicht ohne Weiteres auf die übrigen Einrichtungen übertragen. „Nur weil eine Umstellung in den städtischen Einrichtungen weitgehend kostenneutral möglich wäre, bedeutet das nicht, dass dies auch für die kirchlichen und freien Träger gilt“, betonte Maier. Viele Einrichtungen böten längere Betreuungszeiten oder eine Mittagsverpflegung an und verfügten deshalb über andere Kostenstrukturen als die städtischen Einrichtungen.



Die Beiträge für Betreuung werden weiter nach dem badischen Modell berechnet.
Foto: Stadt Gaggenau

Die Stadt verfolgt bei den Elternbeiträgen einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent. Aktuell liegt dieser bei den unter Dreijährigen bei rund 16 Prozent und bei den über Dreijährigen bei rund 18,9 Prozent. Bereits heute liegt der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung jährlich bei knapp zehn Millionen Euro. Die Untersuchungen zeigten, dass ein Modellwechsel zusätzliche finanzielle Belastungen nach sich ziehen könnte. Allein mögliche Anpassungen der Betriebskostenverträge mit den kirchlichen und freien Trägern würden Mehrkosten von bis zu rund 1,85 Millionen Euro verursachen. Hinzu kämen mögliche Ausgleichszahlungen für Einnahmeausfälle sowie weitere finanzielle Risiken.

Die kirchlichen und freien Träger hatten darüber hinaus darauf hingewiesen, dass die Umstellung mit einem dauerhaft höheren Verwaltungsaufwand verbunden wäre. Eine Zustimmung zum Modellwechsel

stellten sie nur unter der Voraussetzung in Aussicht, dass mögliche Mindereinnahmen vollständig ausgeglichen und die Betriebskostenverträge angepasst würden.

Ein weiterer Aspekt sind die geplanten Änderungen auf Landesebene. Baden-Württemberg beabsichtigt die Einführung eines verpflichtenden und beitragsfreien letzten Kindergartenjahres. Wie dieses Modell konkret ausgestaltet wird und welche finanziellen Auswirkungen sich daraus für die Kommunen ergeben, ist derzeit noch offen.

Vor diesem Hintergrund folgte der Gemeinderat der Empfehlung der Verwaltung, den Modellwechsel vorerst nicht umzusetzen. Stattdessen soll die weitere Entwicklung der landesrechtlichen Rahmenbedingungen abgewartet werden. Die Elternbeiträge werden daher auch weiterhin nach dem Badischen Modell erhoben.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Die Temperaturen liegen aktuell bei bis zu 39 Grad. Wie kommen Sie mit

der Hitze zurecht? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Täglich werden Gegenstände verloren und gefunden und im Bürgerbüro gemeldet. Wie sind Ihre Erfahrungen?

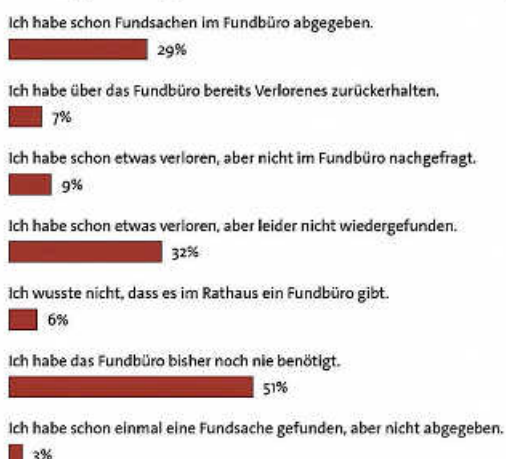


Foto: Stadt Gaggenau

Rathaus geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung bleiben das Rathaus und die Stadtbibliothek am **Do., 2. Juli**, ganztägig geschlossen.

Auch der Rückgabekasten für Bücher und Medien steht an diesem Tag nicht zur Verfügung.

Stadtteilgespräch findet in St. Jodok statt

Mit Blick auf die anhaltende Hitzewelle verlegt die Stadtverwaltung das Stadtteilgespräch am heutigen Donnerstag, 25. Juni, in Ottenau von der Merkurhalle in die deutlich kühlere Pfarrkirche St. Jodok.

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul stehen an diesem Abend für Fragen zur Verfügung.

Beteiligung der Gesamtelternbeiräte im Sozial- und Kulturausschuss geregelt

Die Stadt Gaggenau hat die Beteiligung der Elternvertretungen im Sozial- und Kulturausschuss klarer geregelt.

Wie Amtsleiterin Margit Karcher erläuterte, hatte der Gemeinderat im Jahr 2024 beschlossen, Eltern beziehungsweise Elternbeiräte in beratender Funktion zu Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses einzuladen, wenn deren direkte Anliegen betroffen sind. In der praktischen Anwendung habe sich

jedoch gezeigt, dass die Formulierung zu unbestimmt sei. Insbesondere sei nicht eindeutig geregelt gewesen, wer die Elternschaft vertreten soll und in welchem Umfang eine Mitwirkung vorgesehen ist.

Künftig werden die Gesamtelternbeiräte der Kindergärten und Schulen, vertreten durch ihre Vorsitzenden oder deren Stellvertretungen, zu Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses eingeladen, wenn Themen beraten werden, die die Interes-

sen von Kindern, Familien und Eltern unmittelbar betreffen. Dies gilt insbesondere für den Kindergartenbedarfsplan, den Schulbericht sowie die Festsetzung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung.

Die Gesamtelternbeiräte können zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten Stellung nehmen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten. Eine Mitwirkung an den Beratungen oder an der

Beschlussfassung erfolgt nicht. Mit der Neuregelung schafft die Stadt klare Zuständigkeiten und feste Verfahren für die Beteiligung der Elternvertretungen. Die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung der Elternbeiräte nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz bleibt davon unberührt.

Eltern können darüber hinaus weiterhin als Zuhörer an den öffentlichen Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses teilnehmen.

Gemeinderat beschließt Erhöhung der Elternbeiträge um 6,5 Prozent

Die Elternbeiträge für die Betreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen steigen zum Kindergartenjahr 2026/2027 um 6,5 Prozent. Der Gemeinderat hat am Montagabend die Anpassung mit 17 Ja-Stimmen bei sechs Gegenstimmen beschlossen.

Die kommunalen Landesverbände und die Kirchen empfehlen für das kommende Kindergartenjahr eine Erhöhung

der Elternbeiträge um 4,5 Prozent. Um die angestrebte Kostendeckung von 20 Prozent zu erreichen, fällt die Anpassung in Gaggenau dieses Jahr etwas höher aus. Die Betreuung in Kindertageseinrichtungen ist stark personalintensiv. Insbesondere die Tarifsteigerungen im Sozial- und Erziehungsdienst im öffentlichen Dienst führen zu deutlich höheren Personalaufwendungen. Trotz der Beitragserhöhung bleibt die

Kinderbetreuung ein stark bezuschusstes Angebot der Stadt. Der jährliche Zuschussbedarf liegt aktuell bei rund 9,7 Millionen Euro. Die Elternbeiträge decken weniger als 20 Prozent der tatsächlichen Kosten, mehr als 80 Prozent werden von der Allgemeinheit getragen.

Mit der Erhöhung verfolgt die Stadt das Ziel, den Kostendeckungsgrad schrittweise an den von den kommunalen Landes-

verbänden empfohlenen Wert von 20 Prozent heranzuführen. Auch nach der jetzt beschlossenen Anpassung wird dieser Wert noch nicht erreicht.

Die Elternbeiräte der städtischen Einrichtungen hatten sich im Rahmen der Anhörung gegen die über die Landesempfehlung hinausgehende Erhöhung ausgesprochen und stattdessen eine Anpassung um 4,5 Prozent gefordert.

10er-Karten für das Waldseebad auch im Bürgerbüro erhältlich

In den vergangenen Tagen bildeten sich an der Kasse des Waldseebades immer wieder lange Schlangen. Wer eine Saisonkarte oder Zehnerkarte besitzt, kann mit dieser an der Schlange vorbeigehen und über das Drehkreuz den Eingang passieren. Die Stadt empfiehlt deshalb, sich vorab im Bürgerbüro Saisonkarten oder Zehnerkarten zu besorgen.

Die Zehnerkarte ist nicht nur für diese Saison gültig, sondern kann auch im nächsten Jahr noch genutzt werden. Mit dieser geht es nicht nur etwas schneller, sondern auch etwas günstiger ins Waldseebad.

Ebenso bittet die Verwaltung darum, von ewigen Diskussionen an der Kasse abzusehen. Die Erfahrung zeigt, dass es gerade bei Familienkarten immer wieder zu Diskussionen kommt. „Hier hilft es, die Regeln zu akzeptieren und keine Verhandlungsgespräche zu führen“,



10er-Karten gibt es auch im Bürgerbüro.

Foto: Stadt Gaggenau

erklärt die Stadtverwaltung. Per Bankkarte können auch am Automaten Eintrittskarten erworben werden.

Ebenso bittet die Verwaltung darum, das Bad mit dem Fahrrad oder dem Anruflinientaxi anzusteuern, da die Parkplätze teilweise überlastet sind. Die Schließungen umliegender Bä-

der und die extreme Hitze sorgen derzeit verständlicherweise für ein starkes Besucheraufkommen. Fahrzeuge können auch bei der Traischbachhalle abgestellt werden. Über den Fußweg ist das Bad in zehn Minuten erreichbar. Das städtische Amt für Sicherheit und Ordnung appelliert zudem daran, die Parkverbote zu beachten und keine

Rettungswege zu blockieren. Es wird immer wieder kontrolliert. Insgesamt bittet die Stadt um Verständnis, dass es derzeit zu Wartezeiten und Parkproblemen kommt. „Die Badplanung ist nicht auf Extreme, wie wir sie derzeit haben, ausgerichtet“, schreibt die Stadt. Unabhängig davon arbeitet und prüft sie Verbesserungsmöglichkeiten.

Gestaltungssatzung für den Ortskern Michelbach beschlossen

Der Gemeinderat hat die Gestaltungssatzung für den Ortskern Michelbach beschlossen und damit ein mehrjähriges Verfahren abgeschlossen. Mit der Satzung sollen die besonderen städtebaulichen und historischen Qualitäten des Ortskerns langfristig gesichert werden.

Der Ortskern Michelbach zählt zu den besonders wertvollen historischen Dorfkernen in Baden-Württemberg. Die neue Satzung soll dazu beitragen, das charakteristische Ortsbild bei künftigen Bauvorhaben zu erhalten und gleichzeitig eine behutsame Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Dem Beschluss ging eine umfassende Überarbeitung des ursprünglichen Satzungsentwurfs voraus. Nach Kritik aus der Bürgerschaft und einer intensiven Diskussion wurde der Entwurf deutlich reduziert. Der Geltungsbereich wurde verkleinert, die ursprünglich vor-

gesehene Erhaltungssatzung vollständig gestrichen und zahlreiche Regelungen etwa zu Fassaden, Farben, Materialien, Freiflächen oder Einfriedungen wurden aus dem Regelwerk entfernt.

Die nun beschlossene Gestaltungssatzung beschränkt sich auf grundlegende Vorgaben zu Hauptbaukörpern, Balkonen, Anbauten und Dachflächen. Ziel ist ein ausgewogener Ausgleich zwischen dem öffentlichen Interesse am Erhalt des hochwertigen Ortsbilds und den Interessen der Eigentümerinnen und Eigentümer.

Im Rahmen der erneuten Offenlage im Frühjahr 2026 gingen keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit ein. Der Ortschaftsrat Michelbach hatte die Satzung zuvor beraten und dem Gemeinderat die Beschlussfassung empfohlen.

„Ich bin stolz darauf, dass wir nach vielen Sitzungen, intensiven Diskussionen und mehreren Überarbeitungen nun



Historisch wertvoll ist der Michelbacher Ortskern Foto: Tobias Feser

an einem Punkt angekommen sind, an dem es keine negativen Rückmeldungen mehr zum Satzungsentwurf gibt“, sagte Ortsvorsteher Jan Stenger. „Wir haben jetzt eine Satzung für Michelbach, die wir guten Gewissens verabschieden können. Sie schützt unseren historischen

Ortskern und stellt zugleich einen Mehrwert für unseren Ort dar.“

Mit der öffentlichen Bekanntmachung tritt die Gestaltungssatzung in Kraft und ist künftig bei Bauvorhaben im festgelegten Geltungsbereich zu beachten.

Stadt würdigt treue Blutspender für ihren Einsatz

Im Bürgersaal des Gaggenauer Rathauses sind vergangene Woche Bürgerinnen und Bürger für ihr langjähriges und selbstloses Engagement als Blutspender ausgezeichnet worden. Die Ehrung erfolgte im Namen von Oberbürgermeister Michael Pfeiffer.

In seiner Ansprache betonte Pfeiffer die Bedeutung von Blutspenden: „Jeder kann unerwartet in eine Situation geraten, in der er auf Blutkonserven angewiesen ist. Umso wichtiger ist die Bereitschaft von Menschen, mit einer Blutspende Leben zu retten.“ Zugleich verwies Pfeiffer auf die rückläufige Zahl an Blutspendern und die Bedeutung, jüngere Menschen für dieses Engagement zu gewinnen. Sein Dank galt neben den Geehrten auch den ehrenamtlich Aktiven der DRK-Ortsvereine Gaggenau und Ottenau, die alle Blutspendeaktionen seit Jahren organisieren und begleiten. Insgesamt wurden 57 Blutspender ausgezeichnet. Als Anerkennung erhielten sie Urkunden, Ehrennadeln sowie



Auszeichnung für Lebensretter: OB Michael Pfeiffer (dritter v. r.) mit den geehrten Blutspendern.

Gutscheine für das Rotherma oder den örtlichen Einzelhandel. Für zehn Blutspenden wurden 25 Bürger ausgezeichnet, für 25 Blutspenden 15 weitere Personen. Die Marke von 50 Blutspenden erreichten fünf Spender, darunter Thomas Bächle, Thorsten Kaiser, Christoph Seiler und Viola Stößer-Laule. Sieben Bürger, darunter Mario

Bastian, Florian Beck, Karola Fortenbacher, Helmut Kraft, Sabine Pfistner und Jürgen Schneider, erreichten die Marke von 75 Spenden. Besonders herausragend waren die Leistungen der mehrfach Geehrten: Drei Personen spendeten jeweils 100-mal Blut, darunter Peter Gommel und Uwe Weber. Peter Merz wurde für 150 Blutspen-

den ausgezeichnet. Die höchste Ehrung erhielt Rolf Müller für insgesamt 175 Blutspenden.

„Auf die Gaggenauer Blutspenderinnen und Blutspender ist Verlass“, so Pfeiffer. Im Namen der Stadt dankte er allen Geehrten für ihren Beitrag zum Gemeinwohl und ihre Bereitschaft, anderen Menschen in Not zu helfen.

Erinnerungsgarten in Hörden fertiggestellt

Der neue Erinnerungsgarten auf dem Hördener Friedhof ist fertiggestellt. Ab sofort sind dort Urnenbestattungen möglich. Mit der parkähnlich gestalteten Anlage erweitert die Stadt Gaggenau ihr Angebot an pflegefreien und zugleich wohnortnahen Bestattungsformen.

Auch in Oberweier ist der neue Erinnerungsgarten nun nutzbar. „Die Erinnerungsgärten sind eine schöne Bereicherung unseres Bestattungsangebotes“, freut sich Gabi Doll, Abteilungsleiterin und zuständig für die Friedhöfe der Stadt Gaggenau. Bereits in Bad Rotenfels, auf dem Waldfriedhof und in Ottenau gebe es gärtnerbetreute Grabfelder, die von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen würden. „Die Angehörigen haben keine Arbeit mit der Grabpflege und gleichzeitig einen würdevollen Ort der Trauer und Erinnerung“, so Doll. Auch in Oberweier und Hörden war der Wunsch nach einem solchen Angebot aus dem Ortschaftsrat gekommen. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Garten- und Land-



Der neue Erinnerungsgarten auf dem Hördener Friedhof.

schaftsbaubetrieb Kamm, der bereits mehrere Erinnerungsgärten in der Region gestaltet hat. Besonders prägend ist in Hörden die Gestaltung des neuen Grabfeldes: In Anlehnung an die Tradition der Murgflößer zieht sich ein trockener Flusslauf durch die Mitte der Anlage. Die Anlage soll nicht nur Raum für Bestattungen bieten, sondern auch ein Ort der Ruhe und des Erinnerns sein.

Sitzgelegenheiten laden dazu ein, innezuhalten und die besondere Atmosphäre des Gartens zu genießen. Gleichzeitig wurde bei der Gestaltung auf Nachhaltigkeit geachtet: Trockenresistente Gehölze und Stauden prägen die Bepflanzung, zusätzlich wurden moderne Bewässerungssysteme integriert. Der Erinnerungsgarten bietet verschiedene Grabarten und wird dauerhaft fachgerecht gepflegt. Unter-

stützt wird das Konzept durch die Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner e.G., die die langfristige Pflege organisatorisch absichert. „So können wir pflegefreie Bestattungen direkt vor Ort anbieten“, betont Gabi Doll. Nach Hörden und Oberweier sollen nach und nach auch weitere Friedhöfe im Stadtgebiet entsprechende Angebote erhalten – immer abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

STADTRADELN vom 28. Juni bis 18. Juli: Damit Bewegung in den Alltag kommt

Haben die Reifen genug Luft und ist die Kette geölt? Falls nicht, wird es langsam Zeit. Denn am kommenden Sonntag, 28. Juni, startet das dreiwöchige STADTRADELN in Gaggenau. Jeder, der in Gaggenau wohnt, dort zur Schule geht oder seinen Arbeitsplatz hat, kann gemeinsam mit seinem Team bis zum 18. Juli für Gaggenau in die Pedale treten, Kilometer sammeln und gleichzeitig etwas Gutes tun für die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Im vergangenen Jahr haben 550 aktiv Radelnde in 44 Teams mehr als 116.000 Kilometer gesammelt und dabei 19 Tonnen CO₂ vermieden. „Das war schon ein tolles Ergebnis“, blickt Volker Wickersheimer, der Radbeauftragte der Stadt Gaggenau, auf das vergangene Jahr zurück. Im Landkreis Rastatt belegte die Stadt Gaggenau den zweiten

Platz. „Wir greifen dieses Jahr die 120.000-Kilometer-Marke an. Die wollen wir übertreffen.“ Der Radbeauftragte hofft auf viele, viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die ihr Auto stehen und sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. „Viele Alltagswege lassen sich gut auf dem Rad zurücklegen“, ist Wickersheimer überzeugt. „Das Radfahren ist eine gute Möglichkeit, Bewegung in den Alltag einzubauen.“

Mit der kostenfreien App STADTRADELN können Radlerinnen und Radler die gefahrenen Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. Im Team-Chat können sich Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern. Auch die Schulen können in diesem Jahr wieder teilnehmen. Unter dem Dach des Landesprogramms „MOVERS – Aktiv zur



Radfahren bringt Bewegung in den Alltag.

Foto: A. Fabry

Schule“ findet das **Schulradeln** als Sonderwettbewerb im Rahmen des STADTRADELN statt. Übrigens: Wer beim STADTRADELN mitmacht und mehr als 20 Kilometer gefahren ist, nimmt an einer Verlosung teil: Unter allen Teilnehmern, die mindestens 20 Kilometer gefahren sind, werden Gutscheine

im Gesamtwert von 500 Euro verlost. Zudem werden die erfolgreichsten Teams und Rekorde einzelner Teilnehmer geehrt. Die Preisverleihung findet statt bei der Tour de Gaggenau am Sonntag, 13. September. Anmelden kann man sich über die Internetseite www.stadtradeln.de/gaggenau

Unternehmertreffen in Gaggenau: Wirtschaft diskutiert über Wachstumsbooster

Rund 50 Unternehmensvertreter tauschten sich dieser Tage mit dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland aus.

Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter von Gaggenauer Unternehmen folgten der Einladung der Stadt Gaggenau zum Unternehmertreffen „Impulse.Austausch.Wachstum“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der von der Bundesregierung beschlossene „Wachstumsbooster“ und dessen mögliche Auswirkungen auf Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Deutschland. Oberbürgermeister Michael Pfeiffer begrüßte die Gäste und betonte die Bedeutung des direkten Austauschs zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, die Anliegen der Un-

ternehmen vor Ort zu kennen und gemeinsam über Zukunftsperspektiven zu sprechen“, so Pfeiffer.

Bei einem Impulsvortrag zum Wachstumsbooster ging Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker auf die aktuellen Reformpläne (Steuer, Rente, Gesundheit ...) der Bundesregierung ein. Wichtig war ihm vor allem, dass die Arbeitskosten in Deutschland wieder wettbewerbsfähiger werden. Anschließend diskutierte er mit Vertretern von Gaggenauer Firmen den Wachstumsbooster. In der Diskussion wurde deutlich, dass steuerliche Entlastungen und verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten grundsätzlich positiv bewertet werden. Gleichzeitig nannten die Unternehmerinnen und Unternehmer Bürokratieabbau, schnellere Genehmigungsverfahren, Fachkräftesicherung und verlässliche Rahmenbedin-



Über den Wachstumsbooster referierte Kai Whittaker.

gungen als zentrale Voraussetzungen für Investitionen und wirtschaftliches Wachstum. Auch die Themen Forschung und Innovation sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland wurden intensiv erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Auswirkungen des Wachstumsboosters auf die Kommunen und der

Bedeutung leistungsfähiger Städte und Gemeinden für attraktive Wirtschaftsstandorte. Neben den fachlichen Diskussionen bot das Unternehmertreffen Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vernetzung. Die Stadt Gaggenau wird den Dialog mit den Unternehmen auch künftig fortführen.

KFZ-Zulassungsstelle in Gaggenau bis Ende August geschlossen

Die befristete Schließung der Kfz-Zulassungsstelle in Gaggenau wird über den 25. Juni hinaus bis voraussichtlich 31. August verlängert.

Auch in den Zulassungsstellen des Landkreises müssen Bürger derzeit mit einem eingeschränkten Terminangebot und

längeren Bearbeitungszeiten rechnen. Ursache sind krankheitsbedingte Personalausfälle, die Einarbeitung neuer Mitarbeitender sowie das erhöhte Arbeitsaufkommen in den stark frequentierten Sommermonaten und während der Urlaubszeit. Um einen verlässlichen

Dienstbetrieb und die Bearbeitung dringender Zulassungsvorgänge sicherzustellen, bündelt die Landkreisverwaltung ihre personellen Ressourcen vorübergehend an den Standorten Rastatt und Bühl. Bürger werden gebeten, nach Möglichkeit die Online-Dienste der

Zulassungsbehörde zu nutzen. Über das Portal „i-Kfz“ auf der Internetseite des Landkreises Rastatt können zahlreiche Standardvorgänge rund um die Uhr bequem von zu Hause aus erledigt werden: www.landkreis-rastatt.de/landratsamt/straßenverkehrsamt/KFZ-Zulassung

Veranstaltungen vom 25. Juni bis 5. Juli

Donnerstag, 25. Juni

20 Uhr, **Heinrich del Core: Comedyclub**, klag-Bühne
22 Uhr, **TB Selbach: Public Viewing Fußball-WM 2026**, Erika-Weber-Platz, Selbach

Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juni

Sa., 17 Uhr, So., 10 Uhr, **Schützenverein Bad Rotenfels: Schützenfest**, Schützenhaus Bad Rotenfels
Sa., So., 10 Uhr, **TV Sulzbach: BW Meisterschaften Tischfußball**, Vereinsheim Sulzbach

Samstag, 27. Juni

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Sonntag, 28. Juni

10 Uhr, **Bad Rotenfelder Hofflohmärkte**, im ganzen

Stadtteil

16 Uhr, **Kurkonzert: MGV Sängerbund Sulzbach**, Konzertmuschel Kurpark

Mittwoch, 1. Juli

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Donnerstag, 2. Juli

14 Uhr, **Forum älterwerden: Seniorennachmittag mit Kai Witthaker**, Gemeindehaus St. Johannes, Oberweiler

Samstag, 4. Juli

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz
10 Uhr, **MV Harmonie: Jugendkapelle beim Josef-Treff**, Kirche St. Josef, Innenstadt
10 Uhr, **Unimog meets Vespa**, Unimog-Museum
11 Uhr, **Kammermusikkonzert**

„Klavierklasse trifft...“

Josef-Riedinger-Saal, Musikschule
17 Uhr, **GV Eintracht OW: Offene Bühne**, Dorfplatz vor Gemeindehaus St. Johannes, Oberweiler

17 Uhr, SpVgg: Benefizturnier mit Scharinger & Friends

Murgstadion, Ottenau
18 Uhr, **FV Michelbach: Irish Folk - Sommernacht im Hirtenhaus**, Michelbach

Samstag, 4. Juli bis Montag, 6. Juli

Sa., 16 Uhr, So., Mo., 10 Uhr, **Murgtal Panthers: Gartenfest**, Festplatz TBR Vereinsturnhalle, Bad Rotenfels

Sonntag, 5. Juli

10 Uhr, **Bezirksimkerverein: Sommerfest und 125 Jahre Jubiläum**, Imkerschule, Selbacher



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Weg

10 Uhr, **Unimog meets Vespa**, Unimog-Museum
10 Uhr, **FFW Gaggenau: Tag der offenen Feuerwehr**, Rettungszentrum Unimogstraße
12 Uhr, **Kuppelsteinbad: Pizzaverkauf**, Ottenau
17 Uhr, **Wasserbombenschlacht im Kuppelsteinbad**, Ottenau
18 Uhr, **Kurkonzert: Gospelchor The Millenium Voices**, Konzertmuschel Kurpark

Fête de la Musique: Bühnenbetreiber und Musizierende trotzen der Hitze

Die Hitze zum Sommeranfang bekamen die Musikerinnen und Musiker zu spüren, die bei der Fête de la Musique auftraten, ebenso die Zuhörer, die von Bühne zu Bühne zogen, um nichts zu verpassen.

Chöre, Bands, Musikvereine und Solisten: Zahlreiche Formati-

onen sorgten mit Percussion, Blasmusik, Gesängen und Covern verschiedener Stil-Richtungen für sommerliche Leichtigkeit in der Innenstadt und Bad Rotenfels. Kühle Getränke, von Vereinen und Gastronomen angeboten, sorgten für willkommene Erfrischung. „Es war eine tolle Veranstaltung“, erklärt

Angelika Schroth, Leiterin des Kulturbüros. „Die Leute kamen und taten genau das, wozu sie eingeladen waren: nämlich die Musik zu genießen.“

Es war ja ein Fest von allen für alle.“ Einen besonderen Dank richtet sie an die vier ehrenamtlichen Bühnenbetreiber und das

Café Winzrieth, die bei 35 Grad ihre Technik und ihr Knowhow zur Verfügung gestellt hatten und für die Musizierenden da waren. Ein dickes Dankeschön geht auch an die Musiker, die trotz der Hitze alles gaben, damit die dritte Fête de la Musique in Gaggenau ein voller Erfolg wurde.



An zahlreichen Ecken Gaggenaus erklang Musik.



Gute Stimmung bei bestem Wetter.



Am Gänsebrunnenplatz.



Erstmals dabei - das Rotenfelder Café Winzrieth.

Fotos: alle Bilder Stadt Gaggenau

Rotenfelder Unternehmen können sich an Projekt zur Zukunft von Gewerbegebieten beteiligen

Die Stadt Gaggenau ruft die Unternehmen im Gewerbegebiet Bad Rotenfels zur Teilnahme an einer aktuellen Unternehmensbefragung auf.

Hintergrund ist das bundesweite Projekt „Natur Urban – Gewerbegebiete im Klimawandel“, für das Gaggenau als eine von bundesweit rund zehn Kommunen ausgewählt wurde. Ziel des Projekts ist es, Gewerbegebiete zukunftsfähig weiterzuentwickeln und dabei sowohl wirtschaftliche Anforderungen

als auch die Folgen des Klimawandels in den Blick zu nehmen. Themen wie Hitzeentwicklung, Starkregenereignisse, Aufenthaltsqualität, Flächennutzung und Standortattraktivität spielen dabei eine wichtige Rolle. „Ein starkes Gewerbegebiet entsteht nicht am Reißbrett. Es lebt von den Unternehmen, die dort investieren, Arbeitsplätze schaffen und den Standort jeden Tag mitgestalten. Deshalb möchten wir die Erfahrungen und Einschätzungen der Betriebe direkt in die weitere

Entwicklung einbeziehen“, betont Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. Die Befragung richtet sich an alle Unternehmen im Gewerbegebiet Bad Rotenfels – unabhängig von Größe, Branche oder bisherigen Berührungspunkten mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimaanpassung. Gefragt sind die praktischen Erfahrungen der Unternehmen vor Ort: Welche Herausforderungen bestehen? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Welche Maßnahmen wären sinnvoll und umsetzbar?

Die Teilnahme ist über folgenden Link möglich: <https://projekt-dSHNnoj.mitmachen.app/survey/OkRdidXfm3V2e-OsjQkFm>

Je mehr Unternehmen sich beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse für den Wirtschaftsstandort Bad Rotenfels. Die Stadt Gaggenau plant, die Resultate der Befragung im Anschluss öffentlich vorzustellen. Über den Termin wird rechtzeitig informiert.

Bewegung und Spaß auf dem Gaggenauer Marktplatz

Bewegung, Spaß und Freude stehen im Mittelpunkt des 3x3-Cityturniers auf dem Marktplatz in Gaggenau.

Am Donnerstag, 9. Juli, heißt es „Gaggenau in Bewegung“ mit der SG Stern. Am 10. Juli steht ein Basketballturnier für Schulen und Freizeitmannschaften auf dem Programm. Am Samstag, 11. Juli, ist ein 3x3-Basketballturnier für aktive Mannschaften geplant. Ausrichter ist der Bas-

ketballverband Baden-Württemberg. Begleitet wird das dreitägige Sport-Event von einem unterhaltsamen Rahmenprogramm und einem Speisen- und Getränkeangebot. Ausrichter ist der Verein für Prävention und Sicherheit – Lebenswertes Murgtal. Für einige Aktionen sind Anmeldungen erforderlich. Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de (Basketballfieber).



Das 3x3-Cityturnier wird neu aufgelegt. Foto: Stadt Gaggenau



Nesrin Özkan Candan möchte Kleidung ein neues Leben geben und hat dafür nun mit „Nesrin's Schneiderei“ im Bahnhofsgelände ihr eigenes Geschäft eröffnet. Wer also seine Hosen, Röcke und Kleider kürzen, verlängern oder enger machen lassen will, ist in der neuen Änderungsschneiderei willkommen. Dort finden Kunden auch andere Produkte wie selbst hergestellte Kerzen und Schmuck. Oberbürgermeister Michael Pfeiffer überbrachte die Glückwünsche der Stadt Gaggenau. Er griff passend zum Anlass zur Schere und schnitt zur Eröffnung ein Band durch.

Foto: Stadt Gaggenau

Kultur

Musik von Elvis am 12. Juli im Kurpark

Einen außergewöhnlichen Gottesdienst bietet die Pfarrei Murgtal am Sonntag, 12. Juli, an der Konzertmuschel im Kurpark von Bad Rotenfels an.



„You'll never walk alone“ ist der Titel des Kurpark-Gottesdienstes.

Foto: privat

Dort heißt es ab 10 Uhr „You'll never walk alone – Du gehst niemals alleine“ mit bekannten Liedern von Elvis Presley. Den Initiatoren Nicole Day (Referentin Engagement-Förderung) und Thomas Riedinger (Gemeindeteam-Sprecher St. Laurentius) ist es gelungen, den bekannten Sänger und Elvis-Interpreten Eric Prinzing für diesen Gottesdienst zu gewinnen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Frank Herm, es zelebriert Pfarrer Markus Moser. Elvis Presley, auch bekannt als King of Rock 'n' Roll, war bekanntlich zeitlebens tiefgläubig und in der baptistischen Tradition der US-Südstaaten verwurzelt. Eric Prinzing sagt zu diesem Gottesdienst: „Ich freue mich sehr darauf, Elvis war in der Tat ein gläubiger und wunderbarer Mensch. Es ist eine wunderbare Idee, einen solchen Gottesdienst mit den Menschen zu feiern. Am Sonntag, 6. Dezember, ist Eric Prinzing dann einer der musikalischen Gäste

eines Konzerts in der Barockkirche von Bad Rotenfels mit dem Titel „Sterne in St. Laurentius“. Die Besucher des Gottesdienstes dürfen sich am 12. Juli auf bewegende Musik, inspirierende Texte und einen besonderen Gottesdienst mitten in der Natur freuen. Picknick-Decken oder Campingstühle können Besucher gerne mitbringen. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst ab 10 Uhr in der nahe gelegenen Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels statt. Informationen gibt es zeitnah in der Tagespresse und im Internet.

Musikschule lädt zum Klassickpicknick

Das Klassickpicknick im Park beim Schloss Rotenfels hat sich für viele Musikfreunde längst zu einem festen Termin im Sommer entwickelt.

Am Sonntag, 12. Juli, lädt die Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau gemeinsam mit dem städtischen Kulturbüro um 11 Uhr wieder zum beliebten Picknick mit Live-Musik ein. Kaffeeduft für die Nase, knusprige Croissants für den Gaumen, weiches Gras

unter den Sohlen und Klänge von Klassik bis Pop für die Ohren. Alle sind eingeladen, mit einem eigenen Picknick-Korb, einer Decke oder Liegestühlen, Sonnenschutz oder Sonnenschirm daran teilzunehmen. Für Kaffeekekse und kalte Getränke vor Ort ist gesorgt. Die Ensembles der Musikschule Gaggenau sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Die Teilnahme am Klassickpicknick unter freiem Himmel ist kostenfrei.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 27. Juni, 8 bis 14 Uhr

Ottenauer Scherrmäuse verkaufen selbst gebackenen Kuchen

Mi., 1. Juli, 9 bis 15 Uhr

Gaggenauer Altenhilfe verkauft selbst gebackenen Kuchen und Kaffee

Neues aus der Stadtbibliothek

Neuerscheinungen im Penguin Verlag

Parker, Sarah A.

The Ballad of Falling Dragons – Die Verdammt

ISBN 978-3-328-60399-3

Während ein drohender Mondfall die Welt ins Chaos zu stürzen droht, kämpfen Raeve und Kaan gegen äußere Gefahren und die Schatten ihrer Vergangenheit. Der mitreißende Fantasyroman verbindet Drachen, Geheimnisse und große Gefühle zu einem epischen Abenteuer voller Spannung und Wendungen.



Leighton, Carrie

Obsession -

Solange ich dich liebe

ISBN 978-3-328-11319-5

Nach Verrat und gebrochenem Vertrauen versuchen Vanessa und Thomas, ihren Platz zwischen Schmerz, Sehnsucht und unausgesprochenen Gefühlen zu finden. Eine emotionale New-Adult-Romance über zweite Chancen, innere Konflikte und die Frage, ob Liebe selbst die tiefsten Wunden heilen kann.



Fotos: Penguin Random House Verlag

Neues aus dem cbj Verlag

Mafi, Tahereh

Fernerland – Das Land, wo nichts ist, wie es scheint

ISBN 978-3-570-18320-5

Als ihr Vater spurlos verschwindet, begibt sich Alice auf eine abenteuerliche Reise durch ein fantastisches Land

voller Magie, Rätsel und überraschender Begegnungen. Eine poetische und fantasievolle Geschichte über Mut, Freundschaft und die Kraft, seinen eigenen Weg zu finden.



Bluey – Ich liebe meine Familie

ISBN 978-3-570-18246-8

Standort: Bilderbuch 1

Bluey und Bingo fragen sich, ob das Leben bei ihrer Cousine Muffin nicht viel aufregender ist – bis sie erkennen, was ihre eigene Familie so besonders macht. Eine warmherzige Geschichte über Zusammenhalt, Liebe und die vielen kleinen Dinge, die Familie ausmachen.



Bluey – Meine Mum ist die Beste

ISBN 978-3-570-18250-5

Standort: Bilderbuch 1

Bluey und Bingo erzählen voller Begeisterung, warum ihre Mum Chilli für sie die Beste ist – liebevoll, klug und immer für ihre Familie da. Eine herzerwärmende Bilderbuchgeschichte über Familienliebe, Alltagsabenteuer und die besondere Beziehung zwischen Eltern und Kindern.



Fotos: cbj Verlag

Rasante Zeitreise zur Eröffnung von HEISS AUF LESEN

Am 13. Juli um 16 Uhr präsentiert der Münchner Autor und Synchronsprecher Marc Rosenberg in der Stadtbibliothek sein fantastisches Abenteuerbuch Eliot Holtby und das Universum der Vergangenheit.

Waisenjunge Eliot erfährt überraschend, dass er von einer Hexe abstammt und seine größten wahnwitzigen Tante mithilfe seiner magischen Fähigkeiten die Weltherrschaft an sich reißen möchte. Zusammen mit Freunden begibt sich Eliot auf eine magische Zeitreise durch fantastische Parallelwelten.

Marc Rosenberg liest aus seinem ersten Kinderbuch und erweckt als Synchronsprecher, der bei beliebten Serien wie Pokémon oder OnePiece mit-

gewirkt hat, seine Figuren mit lebendiger und mitreißender Erzählweise zum Leben.

Im Anschluss wird Rosenberg Fragen der Zuhörer beantworten und signieren. Sein Buch wird vor Ort erhältlich sein. Unterstützt wird die Lesung vom Hilfswerk des Lions Club Gernsbach-Murgtal. Sie findet in Kooperation mit dem städtischen Kulturbüro statt. Die Veranstaltung für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren eröffnet die Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN, die bis zum 12. September in der Stadtbibliothek läuft.

Weitere Informationen zur kostenlosen Lesung und zu HEISS AUF LESEN gibt es unter Tel. 07225 962-4200.

ZUHAUSE GESUCHT



Der zweijährige **Bowie** ist ein freundlicher Mischlingsrüde, der noch etwas unsicher ist. Der Rüde lebt in der Auffangstation am Baden Airpark und kann nach Absprache auch besucht werden.

Infos unter www.tierebrauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

[Stadt Gaggenau](https://www.gaggenau.de/instagram)

www.gaggenau.de/instagram

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Weitere öffentliche Bekanntmachungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen:

- Bauvorhaben Hördener Straße 4b, Flst.-Nr. 154, im Stadtteil Hörden
 - Nationalpark Schwarzwald Jahresabschluss 2025
- finden Sie unter: <https://www.gaggenau.de/amtliche-bekanntmachungen.154548.htm>

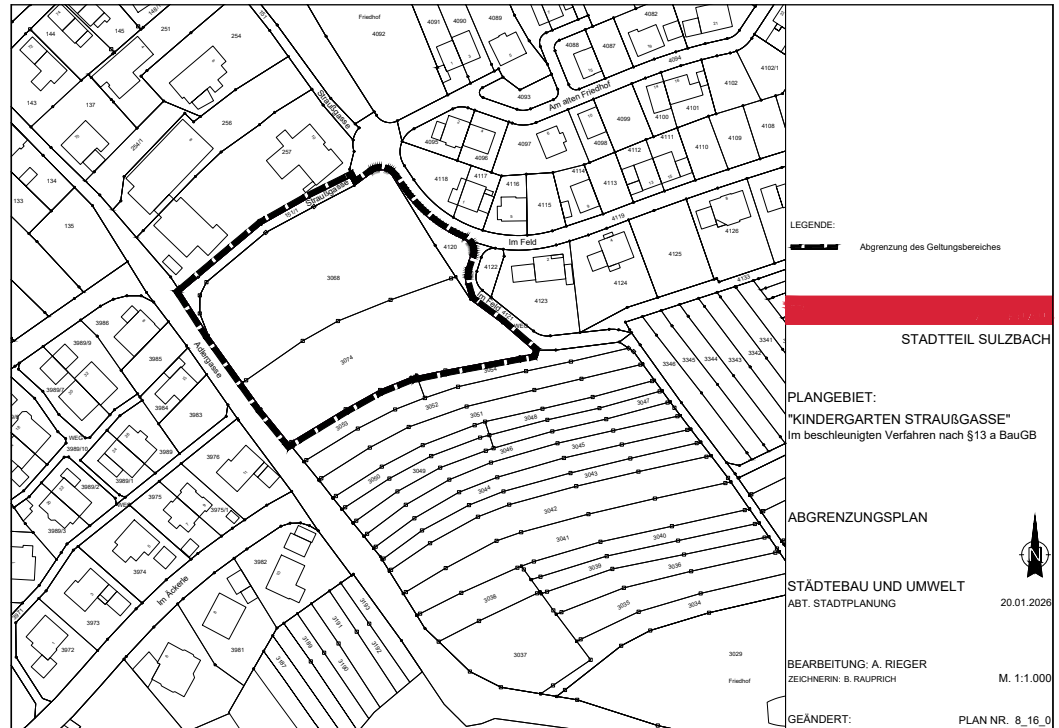
Bekanntmachung

Bebauungsplan „Kindergarten Straußgasse“ sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Sulzbach gem. § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Juni 2026 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kindergarten Straußgasse“ gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich des Bebauungsplans gefasst.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 151/1, 3068, 3074 und 4120 der Gemarkung Sulzbach. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.



Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.
Gaggenau, 23. Juni 2026
gez. Michael Pfeiffer
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ im Stadtteil Michelbach hier: Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Juni 2026 die Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ als örtliche Bauvorschrift nach § 74 LBO beschlossen.

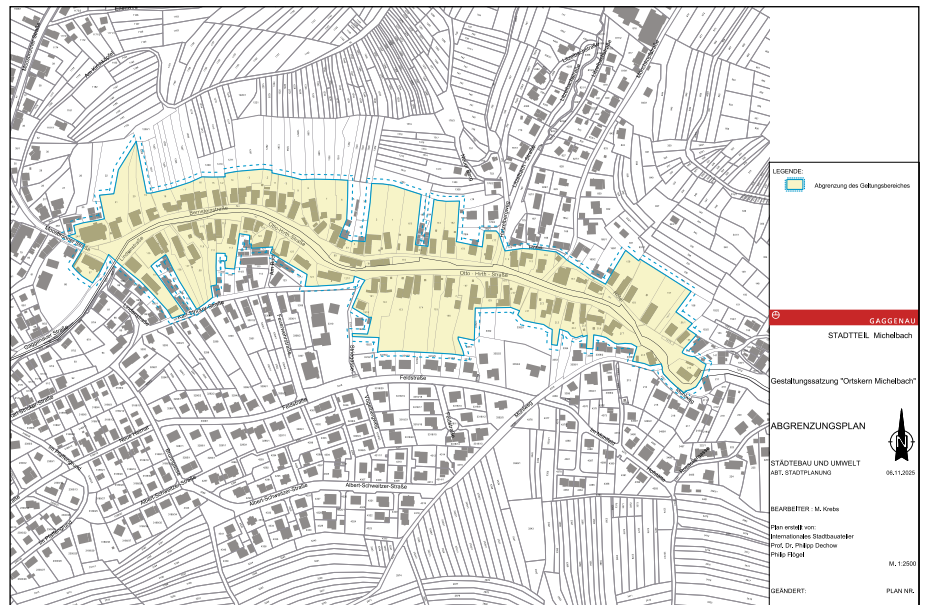
Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den Ortskern Michelbach zwischen Linden- und Mühlenplatz rechts und links des Michelbachs. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan umrandeten Fläche.

Die Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ tritt gemäß § 74 Abs. 6 LBO i.V.m. § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ mit Begründung während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Städtebau und Umwelt, Zimmer 502, 5. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen ist – 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, 23. Juni 2026
gez. Michael Pfeiffer,
Oberbürgermeister

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Förderung der Vereine der Stadt

Die Vereinsförderung nimmt, trotz der schwierigen Finanzlage, eine zentrale Stellung bei uns ein. Für die CDU ist es wichtig, dass deutlich mehr Vereine von der Förderung profitieren.

Es ist wichtig, dass die Blaulichtorganisationen eingebunden sind und dass die Jugendarbeit einen höheren Stellenwert bekommt. Die Förderung unserer Vereine ist eine Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt und in die Zukunft unserer Stadt. Unser herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Kindergartengebühren und Wechsel Badisches/Württembergisches Modell

Seit Jahren kämpft die CDU-Fraktion für den Wechsel vom Badischen zum Württembergischen Modell.

Damit werden Mehrkindfamilien entlastet. Die Mehrkosten bei einem Deckungsbeitrag von 20 % hätten wir sehr gerne mittragen. Allerdings würden der Modellwechsel Neuverhandlungen mit den Trägern auslösen und geschätzte Mehrkosten von ca. 1,9 Mill. Euro entstehen. Dies lässt sich wirtschaftlich derzeit für die Stadt nicht darstellen. Wir stehen weiterhin für eine Stadt, in der Kindern gute Entwicklungschancen geboten werden.

Daher unterstützen wir vielfältige Aktivitäten, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören, sondern freiwillig geleistet werden. Ich nenne als Beispiel die Bibliothek, das JuFaz, die Musikschule, die Schwimmbäder oder der beliebte Ferienspaß, der gerade wieder vor der Tür steht.

Die Zwickmühle in der wir stecken tut weh. Wir wissen um Herausforderung für die Eltern und wir sehen die allgemeine Finanzsituation unserer Stadt.

Wir, die CDU stehen zu dem vielfältigen Angebot, das wir Kindern und Familien in unserer Stadt bieten.

Wir wollen nichts davon streichen. Wir wollen auch nicht durch neue Kredite für die Betreuung die nachfolgenden Generationen belasten. Daher haben wir mehrheitlich gegen den Modellwechsel gestimmt.

Das Thema Erhöhung Kindergartenbeiträge bringt uns in die nächste Zwickmühle. Keiner von uns will die Eltern mit höheren Beiträgen belasten und schon gar nicht soll es dazu führen, dass sich einzelne Familien die Kinderbetreuung nicht mehr leisten können. Darüber sind wir uns alle einig.

Dass uns die Kinderbetreuung sehr wichtig ist zeigt, dass wir allein 2026 ca. 9,7 Mill. Euro Zuschüsse für die Kinderbetreuung aufwenden. Mit einer Erhöhung von 6,5 % liegen wir 2 % über der Empfehlung der kommunalen Landesverbände. Dieser Schritt ist leider notwendig, damit wir uns langsam dem von der Gemeindeprüfungsanstalt geforderten Deckungsbeitrag von 20 % nähern. Das bedeutet die Stadt trägt immer noch mehr als 80 % der Kosten.

Sulzbach: Generalsanierung Vereinsheim und Kindergartenneubau

Dem Gemeinderat wurden erstmals die Pläne für diese Bereiche vorgestellt. Dass in dem Areal ein Nachholbedarf besteht, darüber sind wir uns einig. Daher haben wir die Verwaltung beauftragt, die Pläne weiter zu bearbeiten, Optimierungen einzuarbeiten und zukünftig frühzeitig den Gemeinderat einzubinden.

In den anstehenden Haushaltsberatungen wird die geplante Investition von insgesamt

sicher eine große Rolle spielen.

CDU-Fraktion Dorothea Maisch

SPD-Fraktion

Neufassung der Vereinsrichtlinien

Das heißeste Wochenende des Jahres liegt hinter uns. Und es ging wahrlich heiß her in Gaggenau. Bei der „Fête de la Musique“ standen unzählige ehrenamtliche Musiker und Helfer bereit, um unsere Stadt in eine übergroße Freilichtbühne zu verwandeln. Wem es zu heiß wurde, der konnte sich zum Beispiel in unseren Vereinsbädern in Sulzbach oder Ottenau abkühlen. Und überall treffen wir auf das Ehrenamt, das unsere Stadt, unsere Dörfer, ja unser Zusammenleben wie kein Zweites prägt. Vieles davon nehmen wir bereits als selbstverständlich wahr, dabei sollten wir uns immer wieder ins Gedächtnis rufen, was das gesellschaftliche Engagement aus Deutschland und auch aus Gaggenau in all den Jahren gemacht hat. Nämlich einen Ort der Integration, des aufeinander Zugehens und der Möglichkeit sich für andere Menschen einzusetzen. Sei es beim Sport, bei der Musik, in Blaulichtorganisationen oder bei anderen gemeinsamen Interessen – überall braucht es Bürgerinnen und Bürger, die sich für andere starkmachen. Die Neufassung der Vereinsrichtlinien soll den Vereinen auch zukünftig eine Hilfe sein in organisatorischer und auch finanzieller Sicht, es soll die Jugendarbeit weiter fördern und unterstreichen, wie wichtig uns diese Ehrenämter sind. Selbst in Zeiten finanzieller Schieflage gibt es keine Kürzungen – im Gegenteil, wir stehen zu unseren Vereinen. Ein Dank geht an die Verwaltung um Carmen Merkel für die guten Vorbereitungen und Beratungen mit allen Beteiligten und natürlich auch „Danke“ an alle Ehrenamtler unserer Stadt, die Gaggenau lebens- und liebenswert machen. Macht weiter so. Für Gaggenau, für euch – aber vor allem für die Menschen in unserer vielfältigen Stadt.

Modellwechsel zum württembergischen Modell aufgehoben – Erhöhung um 6,5 %

Nach dem einstimmigen Beschluss im vergangenen Sommer zum Wechsel hin zum württembergischen Modell wollte nun die Verwaltung eine Kehrtwende unternehmen und diesen Beschluss wieder rückgängig machen. Der Gemeinderat folgte mit einer knappen Mehrheit diesem Beschluss.

In unseren Augen eine Rolle rückwärts, die nicht zu Ende gedacht ist. Unzählige Familien in Gaggenau und seinen Stadtteilen rechneten fest mit dem Modellwechsel zum Sommer. Eine Umfrage in der Elternschaft zeigt deutlich, wo die Reise hingehen soll, nämlich dorthin wo sich fast alle Kommunen im Umkreis bereits befinden. Das familienfreundliche Württemberger Modell sorgt nicht nur für Entlastung ab dem Zweitkind, sondern spricht sich klar für Mehrkind-Familien aus. Betrachten wir die demografische Entwicklung – auch in Gaggenau – so ist es schwer, Gegenargumente zu finden. Viele Eltern würden zudem durch die finanzielle Entlastung die Chance haben, früher ins Berufsleben zurückzukommen – genau diese Leute fehlen uns auf dem Arbeitsmarkt momentan. Laut Verwaltung beschert uns der Modellwechsel zusätzliche Kosten durch neue Verträge mit den nichtstädtischen Trägern.

All diese Fragen sollten wir aber in unseren Augen unabhängig vom Modellwechsel diskutieren und überlegen, wie damit umzugehen ist. Bei deutlicher Kostensteigerung muss auf alle Fälle die Qualität innerhalb der Einrichtungen steigen. Es muss am Ende für alle transparent sein, wo das Geld hinfließt, und alle Seiten müssen sich hierbei auch kompromissbereit zeigen und aufeinander zugehen. Nur so gelingt Kinderbetreuung in einer heterogenen Trägerlandschaft wie sie in Gaggenau vorzufinden ist. Den Eltern gilt der Dank für die gute Zusammenarbeit und dem Erstellen der umfangreichen Umfrage. Zukünftig sollen sie mehr in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Wir kämpfen weiterhin für Entlastungen der Familien und haben deshalb auch die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Beiträge um 6,5 % abgelehnt – ähnlich wie es der Forbacher Gemeinderat jüngst beschlossen hatte. Leider fanden wir auch hier keine Mehrheit.

Kindergarten Sulzbach

Die SPD-Fraktion steht klar hinter dem Neubau eines Kindergartens im Herzen Sulzbachs. Wir wollen nicht, dass die Kinder innerhalb Gaggenaus verteilt werden. Wir planen hier für die nächsten Jahrzehnte und für die Möglichkeit, den Sulzbachern auch zukünftig eine Betreuung vor Ort zu gewährleisten. Bei den anstehenden Kosten darf es nicht bleiben – es müssen Wege gefunden werden, diese zu minimierten, kreativen Lösungen und neuen Wegen gegenüber sind wir jederzeit aufgeschlossen – am Standort darf sich nichts ändern.

Björn Stolle – Fraktionsvorsitzender SPD

bjoern.stolle@rat-gaggenau.de

Bündnis 90/Die Grünen

Kindergartengebührenordnung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht das Anliegen der Stadtverwaltung, aus finanziellen Gründen eine Rücknahme des Wechsels der badischen zur württembergischen Kindergartengebührenordnung durchzuführen, äußerst kritisch. Der Antrag zu einem solchen Wechsel wird nun schon seit mehreren Jahren diskutiert. Der erste Antrag zur Einführung des Württembergischen Modells wurde von unserer Fraktion bereits im Mai 2020 gestellt und damals durch eine Abstimmung im Gemeinderat zurückgewiesen, um schließlich Jahre später bei einem erneuten Anlauf dann aber doch am 07.07.2025 beschlossen zu werden. Zusätzlich zur gewünschten Rückabwicklung des Beschlusses vom letzten Jahr kommt, dass die Stadtverwaltung für eine Erhöhung der Elternbeiträge von 6,5 Prozent plädiert, was wiederum mit der angespannten finanziellen Lage der Stadt gerechtfertigt wird. Dies erscheint besonders heikel, da erst eine Erhöhung in den Jahren 2024/25 um 7,3 Prozent erfolgte. Dies ergibt in der Summe eine um 14,3 Prozent gestiegene Belastung für die Eltern. Für viele Eltern ist dies kaum noch ohne spürbare Einbußen zu stemmen, gerade auch deshalb, weil die Lebenserhaltungskosten durch die anhaltende Inflation in jedem Bereich für die Familien exorbitant gestiegen sind. Die Umstellung zum württembergischen Modell bedeutete eine soziale Erleichterung für viele Familien und würde unabhängig von der Frage nach sozialer Gerechtigkeit, ein familien- und kinderfreundliches Signal senden. Wenn Gaggenau weiterhin als familienfreundliche Stadt gelten möchte, wäre der Umstieg auf das württembergische Modell angezeigt.

(bei Fragen oder Anregungen <https://gruenlink.de/29yl>)

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Historische Radtour am 12. Juli

Die Route führt am **So., 12. Juli**, über Baiersbronn, Klostereichenbach und Schwarzenberg entlang der Murg nach Forbach, Weisenbach und Gernsbach bis zur Radfahrerkerche und dem Flößermuseum in Hörden. Der gemeinsame Ausklang findet gegen 16 Uhr an der Radfahrerkerche in Hörden statt. Mit dem Radexpress geht es um 9.33 Uhr ab Hauptbahnhof Gaggenau nach Freudenstadt. Dort startet um 10.45 Uhr die traditionelle, geführte Radtour durch das Murgtal zurück nach Gaggenau. Entlang der Strecke erhalten die Teilnehmenden an verschiedenen Stationen interessante Einblicke in Geschichte, Kultur und Natur der Region. Voraussetzung ist ein technisch einwandfreies Fahrrad, das Tragen eines Helms ist Pflicht. Kinder benötigen eine abgeschlossene Fahrradprüfung. Vesper, Getränke sowie Regen- und Sonnenschutz sind mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die Bahnfahrt muss selbst bezahlt werden. Die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt. Anmeldung und Informationen: Bürgerbüro und Tourismus, Tel. 07225 962-4444.

BILDUNG

Merkurschule

10 Jahre Gemeinschaftsschule: Jubiläumsfest am 3. Juli

Die Merkurschule lädt die Bevölkerung zu ihrem großen Jubiläumsfest ein. Am **Fr., 3. Juli**, von 16 bis 21 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik der Band Secret Fries, Bühnenauftritten, Mitmachaktionen, Fotobox und kulinarischer Bewirtung. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Gemeinschaftsschule möchte die Schulgemeinschaft gemeinsam mit Schülern, Eltern, Ehemaligen sowie allen Interessierten auf die vergangenen Jahre zurückblicken und diesen besonderen Anlass feiern. Die Merkurschule freut sich auf zahlreiche Gäste und einen gelungenen Festnachmittag.

Goethe-Gymnasium

Sommerkonzert am 8. Juli in der Jahnhalle

Unter dem Motto „Vorhang auf!“ gehört die Bühne am **8. Juli** um 19 Uhr an diesem Abend den Musik-AGs des Goethe-Gymnasiums. Rund 140 Schüler präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien, mitreißenden Klängen und musikalischen Überraschungen. Mit dabei sind der Unterstufenchor, der Mittel- und Oberstufenchor, die Schulbands, die Big Band und das Orchester. Als besonderer Gast wirkt zudem der 6K UNITED!-Chor mit. Der Eintritt in die Jahnhalle ist frei.

Realschule

Aktionstag Katastrophenschutz



Aktionstag Katastrophenschutz.

Foto: A. Zerrer

Viel Blaulicht war am vergangenen Donnerstag rund um den Parkplatz der Festhalle in Bad Rotenfels zu sehen. Über das THW des Ortsverbands Rastatt, die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau sowie dem DRK-Ortsverein Gaggenau inklusive Hundestaffel bis hin zur DLRG Gaggenau waren vier Organisationen am Katastrophenschutztag der weiterführenden Schulen in Gaggenau beteiligt. Seit drei Jahren ist der Katastrophenschutztag fester Bestandteil aller weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg. Ziel ist es, die Schüler der Jahrgangsstufe sechs für das Thema Katastrophenschutz zu sensibilisieren und gleichzeitig das Ehrenamt vorzustellen und zu stärken. Unter der Federführung der Realschule organisierten die Sechstklasslehrer einen aktiven und informativen Vormittag für die knapp 250 Sechstklässler des Goethe-Gymnasiums Gaggenau, der Merkurschule Ottenau und der Realschule. Ob bei der simulierten Menschensuche beim DRK oder dem Ablauf von ABC-Einsätzen mit der Feuerwehr: Die Kinder zeigten sich trotz großer Hitze sehr interessiert. Während das THW von den Einsätzen der Flutkatastrophe im Ahrtal erzählte, konnten beim DLRG das Einsatzfahrzeug und das Rettungsboot begutachtet werden. Die Programmpunkte knüpften an die

Lebenswelt der Kinder an und schärfte den Blick für die Arbeit in Rettungsorganisationen. Ein dickes Dankeschön sprach Schulleiter Axel Zerrer allen beteiligten Organisationen aus. „Wir sind unendlich dankbar dafür, was diese Organisationen meist im Ehrenamt Tag für Tag leisten und dass sie diese unersetzlichen Jobs nun auch unseren Schülern nähergebracht haben“, kommentierte er den gelungenen Tag.

SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Beratung im Internetcafé und Helmut-Dahringer-Haus

Das Internetcafé (Marxstr. 7) bietet den nächsten Termin heute, am **Do., 25. Juni**, an. Die Café-Ecke ist geöffnet. Die Beratungstermine beginnen um 14.30 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden. Bitte Passwörter nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben.

Reparaturcafé

Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Nach Absprache wird ein Reparaturtermin an einem Mittwoch in Ottenau (Marxstr. 7) angeboten. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Öffentliches Mehrgenerationen-Frühstück

Das Frühstück findet am **Sa., 27. Juni**, um 9 Uhr im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartierhauses statt. Das Team der ehrenamtlichen Helferinnen freut sich auf den Besuch. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Rentner- und Seniorenclub

Vortrag über Hilfsprojekte in Äthiopien und Uganda

Die nächste Veranstaltung findet am **Do., 2. Juli**, mit einem Vortrag von H. Herbert Walterspacher über die Hilfsprojekte in Äthiopien und Uganda statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, ab 14 Uhr werden die Gäste bewirtet. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind eingeladen.

KIRCHEN

denk-würdig

Diese Woche war ich auf einem Festival: Vier Tage: Sonne, gute Gesellschaft und viele Konzerte. Ganz besonders finde ich an dieser Zeit, dass da die verschiedensten Menschen zusammenkommen, die sich nicht kennen, aber für diese vier Tage erstaunlicherweise harmonisch zusammen sind. Obwohl es wahrscheinlich die unterschiedlichsten Menschen nur sein können. Ich finde, so einfach könnte es auch in der Gesellschaft sein, aber leider ist das nicht so. Wie kann es dann in diesen vier Tagen so funktionieren? Vielleicht liegt darin eine spannende Erkenntnis. Denn das, was auf einem Festival für kurze Zeit gelingt, erinnert an eine tiefe Sehnsucht des Menschen: Gemeinschaft und Frieden. Für ein paar Tage treten Unterschiede in den Hintergrund. Niemand muss dieselbe Geschichte haben, dieselbe Sprache sprechen oder dieselbe Meinung vertreten. Trotzdem entsteht ein friedliches Miteinander. Auch die Bibel kennt solche Momente. Beispielsweise an Pfingsten kamen Menschen aus vielen Ländern zusammen. Sie sprachen unterschiedliche Sprachen und hatten verschiedene Hintergründe. Das Beson-

dere war nicht, dass alle gleich wurden. Das Wunder bestand darin, dass sie sich verstanden. Die Vielfalt blieb bestehen, aber sie trennte nicht mehr. Vielleicht ist genau das das Geheimnis. Gemeinschaft entsteht nicht durch Gleichheit, sondern durch etwas Verbindendes. Auf einem Festival ist es die gemeinsame Freude an der Musik. Im christlichen Glauben ist es die Liebe Gottes, die Menschen miteinander verbindet. Natürlich ist ein Festival nicht der Alltag. Doch diese vier Tage zeigen, dass friedliches Zusammenleben möglich ist. Sie erinnern daran, dass Unterschiede nicht automatisch zu Konflikten führen müsse. Sie können vielleicht einen kleinen Vorgeschmack darauf geben, wie Gott sich das Miteinander der Menschen vorstellt: vielfältig, bunt und dennoch verbunden. Sarah Kopp, röm.-kath. Kirchengemeinde Murgtal



Sarah Kopp.

Foto: privat

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL



www.kath-murgtal.de

pfarrbuero@kath-gaggenau.de / pfarrbuero@kath-hoss.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr Heilige Messe

St. Marien, Gaggenau

Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Kirche St. Marien finden die Gottesdienste in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Quartiershauses, Bismarckstr. 6, statt.

Samstag, 27. Juni

10 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 30. Juni

18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef, Gaggenau

Donnerstag, 25. Juni

18 Uhr Rosenkranz der kroatischen Mission; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

Freitag, 26. Juni

10 Uhr Heilige Messe im Oskar-Scherrer-Haus; 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 27. Juni

17.15 Uhr Taufe; 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Juni

11.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

Donnerstag, 2. Juli

18 Uhr Rosenkranz der kroatischen Mission; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

St. Laurentius, Bad Rotenfels**Mittwoch, 1. Juli**

18 Uhr Rosenkranz in der Kapelle St. Sebastian; 18.30 Uhr Heilige Messe in der Kapelle St. Sebastian

Maria Hilf, Moosbronn**Freitag, 26. Juni**

9.30 Uhr Heilige Messe mit Aussetzung und eucharistischem Segen; 10.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 28. Juni

11 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 30. Juni

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

St. Jodokus, Ottenau**Sonntag, 28. Juni**

10.30 Uhr Heilige Messe als Familiengottesdienst, anschließend „Ottenauer Sommerfest unterm Glockenturm“

Montag, 29. Juni

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden; 18.30 Uhr Heilige Messe zum Hochfest Peter und Paul

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Sonntag, 28. Juni**

10.30 Uhr Taufe

Dienstag, 30. Juni

14 Uhr Trauerfeier

Mittwoch, 1. Juli

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Nikolaus, Selbach**Donnerstag, 25. Juni**

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28. Juni

9 Uhr Heilige Messe; 19 Uhr Rosenkranz

St. Anna, Sulzbach**Sonntag, 28. Juni**

9 Uhr Heilige Messe

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT



www.kath-rastatt.de

St. Johannes Oberweier

Pfarrbüro derzeit geschlossen. E-Mail: oberweier@kath-rastatt.de, Tel. 07222 47043 (Büro Kuppenheim)

Freitag, 26. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 27. Juni

9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Kuppenheim; 18 Uhr Wortgottesfeier (Vorabend), Bischweier

Sonntag, 28. Juni

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**; 9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental; 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm; 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt

Dienstag, 30. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 1. Juli

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 2. Juli

9 Uhr Eucharistiefeier, Marktmesse, St. Alexander Rastatt; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelisch-gaggenau.de

Sonntag, 28. Juni

9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Alexander Kunick, Radfahrerkerche Hörden; 10.30 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit Pfarrer Alexander Kunick, im Anschluss Kirchcafé, Markuskirche

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468
Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 25. Juni

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Lukas 1, 13-15

Freitag, 26. Juni

18 Uhr Kids-Aktiv-Abend bis 21 Uhr für alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren in KA-Süd

Samstag, 27. Juni

14.30 Uhr Eröffnung Kleiner Jugendtag mit Apostel Daniel Habich in Remchingen-Singen

Sonntag, 21. Juni

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1; 9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: Jeremia 29, 11; 10 Uhr Gottesdienst Kleiner Jugendtag mit Apostel Daniel Habich in Remchingen-Singen

Montag, 29. Juni

20 Uhr Ämtergottesdienst in Bruchsal

Donnerstag, 2. Juli

20 Uhr Gottesdienst

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes finden Sie im Internet unter <http://meingd.de/to/nak-gaggenau>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a

Internet: www.jw.org

Donnerstag, 25. Juni

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort; 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern; 19.45 Uhr Unser Leben als Christ; 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 28. Juni

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen“; 10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Was wir vom „Gott allen Trostes,“ lernen können“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Gernsbach

Christuskirche Murgtal, Blumenweg 15

Kontakt: hallo@kirche-murg.de

www.kirche-murg.de

Sonntag, 28. Juni

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Dienstag, 30. Juni

15.30 bis 17.30 Uhr Café & Deutsch: Deutsch lernen in lockerer Atmosphäre, neue Leute kennenlernen und Gemeinschaft genießen. Bei Kaffee und Kuchen und einer Spielmöglichkeit für deine Kinder kannst du mit Hilfe von Bilderbüchern, vertrauten Geschichten und freier Unterhaltung mit unseren Mitarbeitern dein Deutsch verbessern.

Mittwoch, 1. Juli

9.30 bis 11 Uhr Bibel und Brezel

Rumänische Gemeinde**Samstag, 27. Juni**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 28. Juni

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1936/37**

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr zum Mittagessen im Christophbräu. Das nächste Treffen ist am 2. Juli.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**kfd St. Josef/St. Marien: Grillabend**

Die kfd St. Josef/St. Marien lädt zum traditionellen Grillabend vor den Sommerferien am Di., 30. Juni, um 17 Uhr ein. Die Veranstaltung findet rund um das Gemeindehaus St. Josef statt und wird von musikalischer Unterhaltung begleitet.

„Die neue Pfarrei rockt!“

Unter diesem Motto wird die seit Januar gestartete Reihe der Kirchengemeinde Murgtal „Wir feiern die neue Pfarrei!“ fortgesetzt. Start ist am Fr., 3. Juli, um 18.30 Uhr mit einem Rock/Pop-Gottesdienst in der Kirche St. Wendelin in Weisenbach. Der Gottesdienst wird von einer Live-Band begleitet. Danach steigt die große Party für Jung und Alt mit der Partyrock Band „Baileys“ im Pfarrgarten. Menschen treffen, ausgelassen feiern, den lauen Sommerabend genießen, essen, trinken – Und das alles für den guten Zweck. Mit dem Erlös des Abends wird ein soziales Projekt der Wendelins Eventschmiede unterstützt.

Musik tut Gutes: Matinée mit Violine im Kurpark

Zu einer Matinée in der Reihe „Musik tut Gutes“ lädt die Pfarrgemeinde St. Marien am So., 5. Juli, in den Kurpark Bad Rotenfels ein. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr musizieren ab 11.30 Uhr die Geiger Yasushi Ideue (1. Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden) und sein Philharmonie-Kollege Leonidas Karampoulat. Auf dem Programm stehen Werke von Pleyel, Bach, Fuchs, Mozart und Spohr. Der Eintritt ist frei, Spenden für caritative Projekte der Pfarrgemeinde sind willkommen. Bei Regen finden Gottesdienst und Matinée in der Kirche St. Laurentius statt.



Yasushi Ideue.

Foto: J. P. Bongartz

Wir feiern das Leben – Diakoniesonntag

In der Diakonie sind wir mitten im Leben. Davon erzählen wir – aufregend, berührend, bewegend und manchmal so schön, dass Freudentränen fließen. Am So., 28. Juni, um 10.30 Uhr feiern wir Diakoniesonntag. Die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau

feiert mit und lädt in die Markuskirche ein. Mitarbeitende stellen einen Arbeitsbereich vor und geben persönliche Einblicke in ihre Arbeit – nah dran am echten Leben. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zum Kirchcafé ein – mit Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch. Einladung zu dieser lebendigen Begegnung.

Mit „Lust und Laune“ in die Radfahrerkerkirche Hörden

Am Sa., 11. Juli, öffnet die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau wieder einmal die Türen der Radfahrerkerkirche in Hörden für einen beschwingten Sommerabend mit „Märchen und Musik“. Beginn ist um 17 Uhr. Das Musiktrio Saitenblasen (Andrea Maisch - Gitarre, Bärbel Gutsche - Hackbrett und Heike Borchers - Blockflöten) und die Erzählerin Mara (Dagmar Konermann) sind als „Märchen und Musik“ im Murgtal inzwischen zu einer festen Größe geworden und als zuverlässiger Garant für musikalisch-märchenhafte Unterhaltung bekannt. Mit dem einstündigen neuen Programm „Lust und Laune“ lädt das Quartett die Gäste ein zu sommerlich-leichter Musik und sonnig-heiteren Geschichten. Im heimeligen Ambiente der Radfahrerkerkirche mit ihren bunten Fenstern und der klangvollen Akustik zeigt sich einmal mehr, wie gut Kultur und Kirche eine Symbiose eingehen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Das Musiktrio Saitenblasen.
Foto: S. Kaminski

VEREINE KERNSTADT**Bezirksimkerverein****Sommerfest und 125. Jubiläum**

In diesem Jahr gibt es einen besonderen Anlass zum Feiern: Der Bezirks-Imkerverein Gaggenau blickt auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit unserem traditionellen Sommerfest feiern und laden dazu ein. Am So., 5. Juli, findet das Fest an der Imkerschule Gaggenau, Selbacher Weg 100, statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, ab 10 Uhr bieten wir Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen an. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm: Vorträge und Aktionen: 10 Uhr: Der Wald und seine Bedeutung für Bienen – Entdeckungstour mit Förster J. Müller und einem Imker (ca. 1,5 Stunden); 10.30 und 15 Uhr: Schleudervorführungen – Gäste können ihren eigenen Honig vor Ort abfüllen; 14 Uhr: Vortrag „Informationen zur Asiatischen Hornisse“ von Peter Westermann, Hornissenfachberater; ab 10 Uhr durchgehend: Bienen Schaukasten – Bienen live beobachten, Honig und Imkerprodukte – Verkauf vom S'Bienenlädle Sulzbach, Bastelzelt für Kinder, Bienenfreundlicher Schaugarten mit Beratung von der Gärtnerei Kamm. Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und auf ein geselliges Fest.

Bienen hautnah erleben

Die Imkerschule Gaggenau erfreut sich großer Beliebtheit. Regelmäßig begrüßen wir die Kinder der Umweltchampions Gaggenau, Kindergärten oder Schulen. Wir freuen uns über das große Interesse an den Bienen. Für jede Gruppe gestalten wir ein Programm, das auf Alter und Interessen der Teilnehmenden abgestimmt ist. Anschaulich vermitteln wir Wissenswerte rund um das Bienenvolk und die Bedeutung der Bienen. Dabei können die Besucher die Bienen hautnah erleben und beobachten. Alle Interessierten sind zum Sommerfest des Imkervereins am So., 5. Juli, ab 10 Uhr eingeladen. Weitere Infos: www.imkerverein-gaggenau.de.



Besuch der Umweltchampions Gaggenau.

Foto: Imkerverein Gaggenau

Bündnis Gaggenau für Demokratie

Nicht nur sprechen, sondern zuhören

Reden können viele – zuhören deutlich weniger. Zum zweiten Mal lädt „Gaggenau für Demokratie“ ins Café Winzrieth in Bad Rotenfels ein. Am Do., 16. Juli, von 17.30 bis 20 Uhr geht es um das Thema „Innenstadt im Umbruch. Wie geht es Ihnen damit?“. Ausgangspunkt ist eine einfache Beobachtung: Es wird viel geredet – aber selten wirklich zugehört. Häufig wird bereits die eigene Antwort vorbereitet, während das Gegenüber noch spricht. Das kann Druck und Missverständnisse auslösen bis hin zur Eskalation, so der Verein „Pro Demokratie Mittelbaden“, zu dem „Gaggenau für Demokratie“ gehört. Der gemeinsame Einstieg ist pünktlich um 17.30 Uhr. Eine spätere Teilnahme ist nicht möglich. In Bad Rotenfels wird die Veranstaltung von zwei erfahrenen Coaches begleitet: Andreas Sauermost (Gaggenau) und Christoph Frey (Baden-Baden). Sie zeigen, was für das ruhige Zuhören wichtig ist und wie man eine andere Meinung aushält. Im Mittelpunkt stehen nicht die richtige Meinung, sondern das gegenseitige Verstehen und die verschiedenen Perspektiven, so Stefan Schwaab von „Gaggenau für Demokratie“. Viele Teilnehmende, berichten die Coaches, machen dabei die Erfahrung, dass „Sprechen und Zuhören“ gelassener und freudiger macht. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: kontakt@pro-demokratie-mittelbaden.de. Weitere Informationen: www.pro-demokratie-mittelbaden.de.

Evangelisches Kantorat

22 Hörner klingen zusammen und im Wechsel

Am Sa., 4. Juli, um 18 Uhr in der Markuskirche Gaggenau musizieren 14 Studierende von der Hornklasse Prof. Will Sanders und acht Hornisten des Ensembles „Trompa Brasilis“. Auf dem Programm stehen Filmmusik „Ben Hur“, „Ring for Freedom“, verschiedene brasilianische Musik, Werke von Weber, Bach u. a. „Trompa Brasilis“ wurde von ehemaligen Studenten und Studierenden der Hornklasse von Prof. Will Sanders, Hochschule für Musik Karlsruhe, gegründet. Mehr als 30 Jahre besteht ein reger Austausch zwischen den Universitäten UFRJ / Uni Rio / UFRN Brasilien und der Hochschule für Musik Karlsruhe. Einige Mitglieder des Ensembles musizieren bereits weltweit in großen Orchestern oder unterrichten an Universitäten. Das Motto des Ensembles ist, die Vielfalt und den Reichtum der unbekannten brasilianischen Rhythmen auf eine außergewöhnliche Art an das Publikum zu bringen. Der Klang und die Präzision dieses Ensembles sind be-



Studierende der Hornklasse Prof. Will Sanders. Foto: W. Sanders

eindruckend. Viele Werke wurden für dieses Ensemble und Prof. Sanders geschrieben. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Umfangreiches Musikerziehungspaket

Bist du gerne mit anderen Kindern zusammen und liebst Musik? Dann komm zu unserem Kinderchor. Für alle Kinder ab 6 Jahren. Wir treffen uns im Gemeindesaal, Eckenerstr. 1a, Gaggenau, jeden Dienstag von 17 bis 17.45 Uhr. Was wir machen: Lustige Lieder singen, Stimmbildung mit Spaß, Instrumente spielen wie Geige, Schlagzeug, Orgel, Flöte usw., kleine Auftritte bei Festen und Feiern. Dich erwarten Freude an der Musik, neue Freunde, gemeinsames Musizieren – und ganz viel gute Laune. Anmeldung und Info bei Sukwon Lee, Tel. 07225 9700722, E-Mail: Sukwon.Lee@kbz.ekiba.de. Wir freuen uns auf dich.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Konzert im Helmut-Dahringer-Haus

Der Gemischte Chor bereitet sich derzeit auf ein Matinee-Konzert am So., 12. Juli, im Helmut-Dahringer-Haus vor. Konzertbeginn ist um 10 Uhr. Die vorbereitenden Proben sind heute wieder um 19 Uhr. Die nächste Singstunde ist am Do., 2. Juli, ebenfalls um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG, Fahrstuhl vorhanden).

Harmonikavereinigung Gaggenau

Akkordeon - ein vielseitiges Klangwunder

2026 ist ein besonderes Jahr für ein besonderes Instrument: Das Akkordeon wurde zum Instrument des Jahres gewählt. Ein guter Grund, diesem vielseitigen Klangwunder einmal genauer zuzuhören. Viele kennen das Akkordeon noch von früher, doch längst hat es sein verstaubtes Image abgelegt. Ob Pop, Rock, Filmmusik, Schlager, Klassik oder aktuelle Chart-Hits: Das Akkordeon fühlt sich heute auf nahezu jeder musikalischen Bühne zuhause. Es kann gleichzeitig Melodie, Begleitung und Rhythmus spielen und wird deshalb oft als „Ein-Mann-Orchester“ bezeichnet. Die Harmonika-Vereinigung Gaggenau lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, das Instrument kennenzulernen. Egal, ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Musiker mit Vorkenntnissen – bei uns findet jeder seinen Platz. Wer schon ein Akkordeon besitzt, darf es gerne mitbringen. Leihinstrumente stehen ebenfalls zur Verfügung. Ob als Solist im Unterricht oder als Teil eines Orchesters – gemeinsam musizieren macht Spaß, fördert Konzentration, Kreativität und Gemeinschaft. Noten lesen wie ein Profi ist keine Voraussetzung. Viel wichtiger sind Neugier, Freude an Musik und die Bereitschaft, etwas Neues auszuprobieren. Das Instrument des Jahres wartet darauf, entdeckt zu werden. Vereinbaren Sie gerne kostenlose Schnupperstunden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Harmonika-Vereinigung Gaggenau unter: www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de oder bei Ausbilderin und Dirigentin Sandra Eller, Tel. 07221 375523.

Kulturring Gaggenau

Kulturring organisiert wieder Busfahrten nach Karlsruhe

Der Kulturring bietet ab der Spielzeit 2026/2027 wieder Busfahrten zu ausgewählten Abonnements des Badischen Staatstheaters Karlsruhe an, vorbehaltlich einer ausreichenden Nachfrage. Zur Auswahl stehen das 10-teilige gemischte Mittwochs-Abo C37 sowie das 5-teilige Samstags-Sternfahrt-Abo für Opern- und Ballettfreunde. Abonnements können ab Anfang Juli über den Kulturring gebucht werden. Der Kulturring leitet die Abo-Wünsche an das Staatstheater weiter und reserviert die Plätze im Theaterbus. Die Abfahrt erfolgt am Bahnhof Gaggenau, weitere Zustiegsmöglichkeiten in der Umgebung sind möglich. Die Busfahrt kostet 25 Euro für Kulturring-Mitglieder und 30 Euro für Nichtmitglieder. Interessenten wenden sich an Wolfgang Decker,

Tel. 07222 53730, E-Mail: w.decker@kulturring-gaggenau.de oder info@kulturring-gaggenau.de.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Musik ermöglicht Teilhabe

Mit einem emotionalen und musikalisch vielseitigen Konzertabend am 14. Juni hat das SAP Sinfonie Orchester in der Badner Halle Rastatt ein starkes Zeichen für gesellschaftliches Engagement gesetzt. Unter dem Motto „Heaven Is a Place on Earth“ begeisterten die Musiker gemeinsam mit den Gesangssolisten Kerstin Bauer und Sascha Kleinophorst das Publikum mit knapp 400 Besuchern und unterstützten gleichzeitig die Arbeit der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Bereits heute stehen weitere gemeinsame Projekte mit dem Orchester fest. So dürfen sich Familien auf ein Kinderkonzert am 27. November im Tulla-Gymnasium Rastatt freuen. Darüber hinaus wird die erfolgreiche Kooperation mit einem Neujahrskonzert am 17. Januar 2027 in der St. Marien-Kirche in Gaggenau fortgesetzt. Beide Veranstaltungen sollen erneut Menschen zusammenbringen und kulturelle Erlebnisse mit sozialem Engagement verbinden. Musik schafft Begegnungen, baut Brücken und ermöglicht Teilhabe, betonen die Verantwortlichen der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal.



Beim Konzertabend.

Foto: Lebenshilfe

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Pokalschießen

Die Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau lädt am Sa., 27. Juni, zum alljährlichen Pokalschießen in das Schützenhaus Ottenau ein. Start ist ab 9 Uhr. Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern. Einzelschützen sind auch möglich. Geschossen wird mit Gewehr und Pistole. Kenntnisse sind keine erforderlich. Die Siegerehrung ist gegen 14 Uhr. Leitung: Alexander Lucke. Anmeldung/Infos unter rk-murgtal@web.de oder Christian Ackermann, Tel. 07225 73302.

Monatsversammlung

Am Fr., 26. Juni, treffen wir uns zur Monatsversammlung in der Tennistaverne ab 18 Uhr.

Schwarzwaldverein

Wanderung von Schwanenwasen zum Zimmerplatz

Die Wanderung von Schwanenwasen zum Zimmerplatz (Gerolesau) findet am So., 28. Juni, statt. Weitere Wegmarkpunkte sind: Völlerstein, Kälbleskopf, Großreichbuckel und Bildeiche. Treffpunkt zur Anfahrt mit dem Bus ist um 8.50 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Der Weg mit Ausblicken nach Bühlertal und der Rheinebene ist einfach zu gehen. Dies geschieht über gute Waldwege, aber auch leicht zu gehende Pfade mit wenigen Hindernissen wie starke Baumwurzeln und Steine (Schwierigkeit: mittel). Die Wegstrecke ist 8,2 km lang, mit 170 hm aufwärts und 460 hm abwärts; Wanderzeit ca. 3 Stunden. Die Vesperpause ist bei der Bildeichhütte. Eine mögliche Schlusseinkehr ist frei in Gaggenau



für jeden wählbar bzw. nach Absprache. Gäste sind willkommen. Die Führung haben Jacqueline Mayer und Reinfried Holtz. Eine Anmeldung zu dieser Tour ist erwünscht bis Sa., 27. Juni, 12 Uhr, wegen der Fahrkartenbeschaffung unter Tel. 07225 2301. Infos auch unter www.schwarzwaldverein-gaggenau.de.

Europarundwanderweg in Dobel

Der auf einem Hochplateau gelegene Ort Dobel lädt uns ein, auf dem Europarundweg um den Ort zu gehen. Am Ortsrand geht es zuerst durch ein Waldstück und dann auf der gegenüberliegenden Seite durch ein schönes Wiesental bis zum Aussichtsturm Dobel. Unterwegs gibt es an den Sitzbänken, die in den Flaggen der europäischen Länder bemalt sind, Informationen dazu. Diese Runde ist ca. 2 Stunden lang und gut begehbar. Kleines Vesper mitnehmen, da wir nur Gelegenheit haben, uns bei den Wanderfreunden des Schwarzwaldvereins Pforzheim in deren Hütte aufzuhalten und Getränke bekommen. Wir treffen uns am Mi., 1. Juli, um 11.50 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Anmeldung bis Mo., 29. Juni, unter Tel. 07225 3734. Wanderführer: Franz und Gisela Holtz. Gäste sind willkommen. Weitere Infos auf der Homepage www.schwarzwaldverein.de.

SG Stern Gaggenau

Rehasport

Seit Juni 2026 ist die SG Stern Gaggenau anerkannter Leistungserbringer für Rehabilitationssportangebote gemäß der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport nach § 64 SGB IX. Mit diesem Schritt wollen wir uns im Rehasport etablieren und ein dauerhaftes Angebot für Gaggenau und Umgebung anbieten. Wir bieten zwei neue Gruppen an: Eine Gruppe trainiert montags von 15 bis 15.45 Uhr und die andere Gruppe immer donnerstags von 18 bis 18.45 Uhr im Gesundheitszentrum Gaggenau. Jede Person, die durch einen Arzt, durch eine Rehaklinik oder durch die deutsche Rentenversicherung eine Rehasport-Verordnung im Fachbereich Orthopädie verschrieben bekommt, kann sich bei uns melden via gaggenau@sgstern.de oder Tel. 0170 3747869. Wir freuen uns auf euch.

Freie Plätze beim Skatturnier

Am Sa., 27. Juni, ab 14 Uhr veranstaltet die Sparte Schach der SG Stern Gaggenau ein offenes Skatturnier für Mitglieder sowie Nichtmitglieder im Clubhaus in Bischweier. Gespielt wird nach offiziellen Skatlisten (voraussichtlich drei Halb Serien) und nach den offiziellen Skatregeln. Kleine Fehler werden dabei nicht sofort streng ausgelegt. Der Turnierplan wird nach Ende des Anmeldeschlusses erstellt und ist abhängig an der gemeldeten Spielerzahl. Eine Infomail vor Beginn des Turniers wird an alle angemeldeten Personen geschickt. Interessenten können sich via Mail melden, gaggenau@sgstern.de.

Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden

Zwei Bronzemedailen bei Deutscher Meisterschaft

Mit starken Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften der U15 im Olympischen Taekwondo in Hamburg hat das Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden erneut seine Klasse unter Beweis gestellt. Fünf Nachwuchssportler vertraten den Verein auf nationaler Ebene – zwei von ihnen schafften den Sprung aufs Podest. Malik Aydogan gewann die Bronzemedaille in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 45 Kilogramm. Für ihn ist es die erste große Medaille auf nationaler Ebene, nachdem er erst Anfang des Jahres in die Leistungsklasse 1 gewechselt war. Ebenfalls Bronze sicherte sich Laura Betz in der



Laura Betz, Coach Marek Langer und Malik Aydogan.

Foto: Marek Langer

Gewichtsklasse bis 37 Kilogramm. In der teilnehmerstärksten Mädchenklasse des Turniers bewies sie einmal mehr ihr Können. Nach Silber im vergangenen Jahr ist es bereits ihre zweite Medaille bei Deutschen Meisterschaften. Mit den beiden Podestplätzen setzt das TTM seine erfolgreiche Tradition bei nationalen Titelkämpfen fort. Lange ausruhen können sich die Sportler jedoch nicht: Bereits in der kommenden Woche geht es zu den Bavaria Open nach Nürnberg, wo wichtige Punkte für die deutsche Rangliste vergeben werden. Wer Lust hat, Taekwondo auszuprobieren, ist bei TTM jederzeit willkommen. Kontakt: E-Mail: ttm-tkd@gmx.de, WhatsApp 0177 6172733, Instagram: ttm_tkd.

TB Gaggenau

Qi-Gong entfällt

Am 26. Juni findet Qi-Gong nicht statt.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Gaggenauer Schwimmteam zu Gast in Waghäusel

Beim 54. nationalen Schwimmfest in Waghäusel am Wochenende schwammen acht Gaggenauer Schwimmer, setzen dabei 17 neue Bestzeiten und knackten gleich vier Pflichtzeiten und nahmen 16 Medaillen mit nach Gaggenau. Ole Kruse schaffte es an seinem zweiten offiziellen Wettkampf mit zwei neuen Bestzeiten unter die Top 4 seines Jahrgangs 2016. Miron Braun (2015) erkämpfte sich Bronze über 100 m Brust und Milos Szabo (2012) Silber über 100 m Schmetterling. Lara Wenz (2011) sicherte sich Silber über 50 m Schmetterling sowie 200 m Lagen und Bronze über 100 m Schmetterling. Im Jahrgang 2010 dominierte als Schnellster Maxim Demidovich über 50 m Freistil und sicherte sich den zweiten Platz über 200 m Lagen. Lisa Schröder (2011) und Lazar Lezajic (2010) nahmen dank ihrer Leistungen beide einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause. Fabian Ossinski (2009) demonstrierte seinen Trainingserfolg der letzten Monate und wurde mit Gold über 100 m Brust und Silber über 100 m Freistil sowie 50 m Brust belohnt. Das junge Mixed-Team aus Milos, Lisa, Lara und Maxim behauptete sich über die 4x50m Lagen-Staffel offen gegen teils deutlich erfahrenere Mannschaften und belegte damit Platz 5. Über die erfolgreichen Platzierungen und vielen Bestzeiten hinaus wurden am Wochenende vier neue Qualifikationszeiten geknackt. So qualifizierte sich Lisa über 50 m Rücken, Lara über 100 m Rücken sowie Fabian über 100 m Brust für die Badischen Meisterschaften im Juli. Zusätzlich schaffte

Maxim es über 50 m Freistil, sich bereits jetzt für seine dritten Süddeutschen Meisterschaften in Folge im Frühjahr 2027 zu qualifizieren. Nächstes Wochenende geht es dann bereits wieder für ein großes Team nach Bühl zum letzten Qualifikationswettkampf vor den Badischen Meisterschaften.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Rundtour auf dem Kaltenbronn

Am So., 28. Juni, führt der TBG eine Wanderung durch die Natur auf dem Kaltenbronn. Vom Wanderparkplatz E geht es zunächst über den Hohlohsee zum Hohlohturm, dann weiter über Schwarzmis, Weissensteinhütte zur Grünhütte. Nach einer Pause geht es über den Wildsee, Leonhardhütte und das Wildgehege zurück zum Ausgangspunkt. Der Weg verläuft teils auf Waldwegen, Pfaden und Holzbohlenwegen. Die Strecke ist ca. 15 km lang und weist ca. 220 hm auf. Wanderstöcke werden empfohlen, Tagesverpflegung ist mitzubringen. Die Anfahrt erfolgt mit PKW's in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Annemasseplatz. Gäste sind willkommen. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Tel. 07225 919702.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Feuerwehr Gaggenau Abt. Gaggenau lädt zum Tag der offenen Feuerwehr ein

Am So., 5. Juli, öffnet die Feuerwehr Gaggenau Abt. Gaggenau von 10 bis 17 Uhr die Türen des Rettungszentrums in der Unimogstraße. Besucher haben die Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr aus nächster Nähe kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Auf dem Programm stehen die Vorstellung der Einsatzfahrzeuge, ein Feuerlösch-Training sowie Mitmachangebote für Interessierte jeden Alters. Darüber hinaus präsentiert sich die Jugendfeuerwehr und führt um 11 Uhr eine Löschübung durch. Außerdem kann das frisch renovierte Feuerwehrhaus besichtigt werden. Eine besondere Attraktion ist die Vorstellung verschiedener Einsatzkleidungen in Form einer Modenschau ab 14 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt. Die Feuerwehr Gaggenau Abt. Gaggenau freut sich auf zahlreiche Gäste und einen informativen Tag.

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Sommerfest unterm Glockenturm

Am So., 28. Juni, feiert die katholische Kirchengemeinde Murgtal das traditionelle Ottenauer Sommerfest in neuer Form. Erstmals gestalten der Kindergarten St. Antonius und das Gemeindeteam St. Jodokus das Fest gemeinsam. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der vom Kindergarten mitgestaltet wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen mit frisch zubereiteten Speisen. Für den süßen Abschluss werden Kaffee, selbst gebackener Kuchen und Eis angeboten. Das Mittagsprogramm wird musikalisch vom Musikverein Ottenau umrahmt. Zwischen Gottesdienst und Festende sorgt das Team des Kindergartens St. Antonius mit verschiedenen Spielangeboten für Unterhaltung. Auch eine große Hüpfburg lädt die Kinder zum Spielen ein. Ein besonderer

Höhepunkt ist der Auftritt der Kindergartenkinder um 15.30 Uhr, der den Abschluss des Festes einleitet. Das Fest endet gegen 16 Uhr. Der Kindergarten St. Antonius und das Gemeindeteam St. Jodokus freuen sich auf zahlreiche Gäste.

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Jugend beim Josef-Treff

Die Jugendkapelle des Musikvereins Ottenau lädt am Sa., 4. Juli, von 9 bis 13 Uhr zum „Josef-Treff“ ein. Von 11.15 bis 12 Uhr greift die Jugendkapelle selbst zu den Instrumenten und sorgt für die musikalische Unterhaltung. Wer davor oder danach Lust hat, darf die verschiedenen Musikinstrumente vor Ort direkt selbst

ausprobieren. Zudem verkauft die Jugend selbstgebackenen Kuchen. Die Jungmusiker freuen sich auf viele Besucher.



Jugendkapelle beim Kurkonzert.

Foto: MVO

MVO beim MV Reichental

Am Fr., 26. Juni, von 18.30 bis 20 Uhr unterhalten wir die Gäste des MV Orgelfels Reichental auf dem Dorfhock, welcher im Schulhof stattfindet. Wir freuen uns.

MVO auf dem Pfarrfest

Am So., 28. Juni, ab 12 Uhr musizieren wir auf dem Ottenauer Pfarrfest. Genießen Sie Ihr Mittagessen und lassen Sie sich dabei musikalisch unterhalten.

Musikalische Erfrischung bei der Fête de la Musique

Trotz hochsommerlicher Temperaturen sorgte das Jugendorchester am vergangenen Sonntag für beste Stimmung auf dem Gaggenauer Marktplatz. Im Rahmen der Fête de la Musique untermalte das Ensemble den vereinseigenen Getränkestand musikalisch und unterhielt das Publikum mit einem schwungvollen Programm. Die Kombination aus kühlen Getränken und handgemachter Musik erwies sich als voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher an, die den sommerlichen Auftritt sichtlich genossen. Ein gelungener Nachmittag, der einmal mehr die Lebendigkeit der Musikszene in Gaggenau unterstrich.

Ottenauer Carneval Club

Harmonische Mitgliederversammlung

Am 19. Juni blickte der Ottenauer Carneval Club (OCC) in seiner harmonischen, knapp einstündigen Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Trotz tropischer Temperaturen hieß Präsident Markus Eipert zahlreiche Mitglieder willkommen und dankte Aktiven, Passiven, Sponsoren, Elferrat und Vorstand. Die Kampagne 2025/26 war ein voller Erfolg:



Markus Eipert dankte Andreas Paul für sein Engagement.

Foto: Holger Klement

Vom AfterWork-Event in Gaggenau über die legendäre Beach Party bis zu den Glühweinabenden vor der Merkurhalle überzeugte der OCC. Markus Eipert gab zudem einen Ausblick auf die kommende Kampagne, in der die OCC Papierschlempen ihr 44-jähriges Bestehen feiern. Sitzungspräsident Helmut Willmann lobte zudem das hervorragende Niveau der Prunksitzungen 2026 unter dem Motto „OCC Freizeitpark – Fasent gemeinsam erleben“. Finanziell steht der Club auf solidem Fundament: Schatzmeister Wolfgang Lang vermeldete ein Plus zum Geschäftsjahr. Die Kassenprüfer Kurt Ganzmann und Martin Bleier bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Entlastung einstimmig erfolgte. Bei den Wahlen wurde Präsident Markus Eipert einstimmig wiedergewählt. Neuer Verwaltungsvorstand wurde Philipp Hahn als Nachfolger von Holger Klement. Holger Klement wechselte das Ressort und wurde einstimmig zum neuen Protokollführer gewählt. Er übernimmt das Amt von Andreas Paul, der nach elf Jahren engagierter Arbeit mit großem Dank verabschiedet wurde. Die Berichte der Gruppenleiter – von den Jüngsten im „Narren-

samen“ über Jugend- und Tanzgarden, Männerballett, Cabaret und Ehrenmützenträgern bis zu den Papierschlempen – zeigten die breite Basis des OCC. Zum Abschluss wurden elf Mitglieder für 44 Jahre sowie 17 Mitglieder für 33 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt – ein starkes Zeichen der Verbundenheit.

Sängervereinigung Ottenau

Männerchor und inTaktChor gemeinsam bei der Fete de la Musique



Bei der Fete de la Musique.

Foto: Konnie Seher

Bei Sommerwetter verwandelte sich die Innenstadt von Gaggenau am vergangenen Sonntag erneut in eine große Bühne für die Musik. Im Rahmen der Fête de la Musique begeisterte auch die Sängervereinigung Ottenau mit ihren beiden Formationen zahlreiche Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Unter der Leitung von Sofia Kallio und am Klavier begleitet von Roland Siebert, präsentierten die Sänger des Männerchors eine gelungene Mischung aus modernen Popstücken, bekannten Klassikern und internationalen Liedern. Bereits nach den ersten Takten zog der Chor die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Viele Zuhörer blieben stehen, sangen mit oder spendeten begeisterten Applaus. Anschließend demonstrierten der Männerchor und die sich dazu gesellten Sänger des inTaktChors mit großer Freude das gemeinsame Singen und sorgten für eine mitreißende Atmosphäre. Die harmonischen Stimmen und die spürbare Begeisterung zogen das Publikum schnell in ihren Bann. Diese positive Resonanz führte der inTaktChor danach alleine weiter. Zarte und leise Passagen wechselten mit kraftvoll dynamischen Stellen, schufen einen fließenden Übergang und sorgten durch gekonnt eingeschobene Pausen des Chorleiters Roland Siebert für spannende Momente. Zur Überraschung der Anwesenden luden die Sänger das Publikum anschließend noch zum gemeinsamen Singen ein, an dem sich viele nur zu gerne beteiligten und dem gelungenen Auftritt anerkennende Rückmeldungen gaben. So wurde die Fête de la Musique in Gaggenau einmal mehr zu einem eindrucksvollen Beweis dafür, wie Musik Menschen verbindet und das kulturelle Leben der Stadt bereichert.

Sportvereinigung Ottenau

Mitgliederversammlung - geänderte Tagesordnung

Am Fr., 26. Juni, wird um 19 Uhr im Kulturraum der Merkurhalle Ottenau (OG, Eingang hinten rechts) die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Aufgrund eingegangener Anträge hat der Vorstand eine Änderung der Tagesordnung beschlossen. Die geänderte Tagesordnung ist satzungsgemäß an alle stimmberechtigten Mitglieder ab 16 Jahren per E-Mail oder Brief versandt worden. In dem Schreiben wurden auch weitere Vorschläge von Mitgliedern für die Änderung der Satzung angekündigt. Der Vorstand bittet die Mitglieder um zahlreiche Teilnahme an der wichtigen Versammlung, die entscheidende Weichen für die Zukunft des Vereins stellen wird. Um Rückmeldung über die Teilnahme an der Versammlung wird gebeten, striebeich.m@spvgg-ottenau.de, manfredstriebeich@aol.com, Tel. 0170 6365825, um besser planen zu können. Angesichts heißer Wettervorhersagen wird es bei der Versammlung ausreichend gekühlte Getränke und auch Brezeln kostenlos geben.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis**Saison 25/26**

Die Saison 25/26 ist beendet und die Tischtennisabteilung geht in die Sommerpause. Die 1. Mannschaft darf nach einer hervorragenden Saison den Meistertitel feiern. Hier wird man nächstes Jahr dennoch in der Verbandsliga auflaufen und versuchen, den Titel zu verteidigen.

Die Zweite muss nach einer schwierigen Saison und aufgrund der neuen Verordnung und vier Absteigern nächstes Jahr in der tiefer klassierten Bezirksoberliga an die Platte gehen.

Auch die Dritte bekam die Verordnung zu spüren und steigt in die Bezirksliga ab.

Die Vierte spielte eine gute Saison und landete im oberen Tabellenmittelfeld und gehört zu den besten Vierermannschaften im Bezirk.

Die Fünfte tat sich in einer starken Kreisliga C schwer, schaffte jedoch den Klassenerhalt.

Die Sechste musste ebenfalls den anderen zum Klassenerhalt gratulieren und steigt in die Kreisliga E ab.

Erfreulich ist, dass auch die Siebte, die Debut-Mannschaft der Abteilung, in der Kreisliga H den Meistertitel holte und nächstes Jahr in der Kreisliga G spielen darf.

Eine insgesamt durchwachsene Saison, bei der jedoch nächstes Jahr einiges an Potential ausgeschöpft werden kann. Die Absteiger wollen wieder mit vorne angreifen und die Erste den Titel verteidigen. Auch in der nächsten Saison warten wieder Top-Heimspiele der 1. Mannschaft, wie z.B. das Derby gegen Rastatt auf uns. Wir freuen uns wieder auf großartige Heimspiele und eine gut gefüllte Halle. Der Eintritt bleibt frei und für Essen und Trinken wird wie immer gesorgt sein - Spieltermine folgen.

**BAD ROTENFELS****AKTUELLES BAD ROTENFELS****Wärmebildaufnahmen im Gewerbegebiet Bad Rotenfels**

Im Rahmen eines Projekts zur nachhaltigen Entwicklung von Gewerbegebieten werden in den kommenden Wochen Mitarbeiter des Verbands Region Karlsruhe im Gewerbegebiet Bad Rotenfels Wärmebildaufnahmen machen. Dabei werden keine Privatgrundstücke betreten. Hintergrund ist, dass sich der Klimawandel durch steigende Temperaturen und häufigere Hitzetage in den Sommermonaten zunehmend bemerkbar macht. Im Oberrheintal sind die Auswirkungen besonders spürbar. Die Hitze belastet Mensch und Umwelt, beeinträchtigt die Arbeitsbedingungen für Beschäftigte und kann die Leistungsfähigkeit sowie den Betrieb technischer Anlagen und Infrastrukturen beeinflussen. Der technische und finanzielle Aufwand für Klimatisierung und Schutz der Anlagen steigt. Besonders stark betroffen sind Gewerbegebiete mit hohem Versiegelungsgrad, da sich Straßen, Parkplätze und Gebäude durch Sonneneinstrahlung stark aufheizen. Mit den Aufnahmen können Bereiche mit besonderer Hitzebelastung aufgezeigt und Handlungsbedarfe abgeleitet werden.

TERMINE BAD ROTENFELS**Jahrgang 1938**

Die Klassenkameraden des Jahrgangs sind zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Das Treffen findet am Do., 9. Juli, um 17.30 Uhr im Gasthaus Salmen in Bad Rotenfels statt. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Jahrgang 1939

Der Jahrgang trifft sich am Do., 9. Juli, um 17 Uhr im Restaurant Waldseebad zum gemütlichen Beisammensein.

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS**Gottesdienste in der Kapelle St. Sebastian**

Pfarrer Jürgen Reuss feiert einmal im Monat jeweils an einem Mittwoch eine Heilige Messe in der Kapelle St. Sebastian. Nächster Termin: Mi., 1. Juli, um 18.30 Uhr. Bereits um 18 Uhr Rosenkranzgebet. Im August findet kein Gottesdienst in der Kapelle statt.

VEREINE BAD ROTENFELS**Musikverein Bad Rotenfels****Erfolgreicher Kuchenverkauf am Josef-Treff**

Am 20. Juni veranstaltete die Jugend des Musikvereins Bad Rotenfels einen Kuchenverkauf am Josef-Treff in Gaggenau. Trotz sehr warmer Temperaturen ließen sich zahlreiche Besucher nicht abhalten und kauften fleißig Kuchen, Torten und Muffins. Der Erlös aus dem Verkauf kam dabei der Jugend des Musikvereins zugute. Zahlreiche Kuchenspender trugen zum Erfolg bei. Wieder einmal mehr zeigte sich die große Unterstützung für die Jugendarbeit.



*Kuchenverkauf am Josef-Treff.
Foto: Musikverein
Bad Rotenfels*

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels**Musikalische Mitstreiter gesucht**

Der GV-Frohsinn besteht zwar schon aus 20 aktiven Sängern, sucht aber immer noch für den traditionellen Männerchor musikalische Mitstreiter. Wer gerne singt und einmal die Woche eine kurze Auszeit braucht, ist bei uns willkommen. Trau dich und komm dienstags um 19 Uhr ins Alte Rathaus, Bad Rotenfels (Hintereingang). Wir freuen uns.

RMSV Bad Rotenfels**Sommerhock an der Festhalle**

Am Sa., 11. Juli, findet ab 16.30 Uhr unser 1. Sommerhock an der Festhalle in Bad Rotenfels statt. Ab 20 Uhr unterhält die Line Dance-Gruppe des TB Bad Rotenfels die anwesenden Gäste. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Schützenverein Bad Rotenfels**Schützenfest**

Der Schützenverein Bad Rotenfels lädt zum Schützenfest am Sa., 27. Juni, ab 17 Uhr im Schützenhaus Bad Rotenfels ein. Auf unse-

rer Festwiese hinter dem Schützenhaus erwartet die Besucher ein geselliger Sommerabend für die ganze Familie. Zahlreiche schattige Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Sollte das Wetter nicht mitspielen, steht ein großes Festzelt zur Verfügung, sodass die Veranstaltung bei jeder Witterung stattfinden kann. An diesem Abend besteht letztmals die Möglichkeit, an der Stadtmeisterschaft im Sportschießen der Stadt Gaggenau sowie am Ortskönigsschießen teilzunehmen. In unserer Schießbude können Groß und Klein zudem ihr Können unter Beweis stellen und den Schießsport näher kennenlernen. Im Rahmen des Schützenfestes werden anschließend die Stadtmeister im Sportschießen der Stadt Gaggenau geehrt sowie die neuen Ortskönige von Bad Rotenfels feierlich proklamiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen, herzhaften Speisen und kühlen Getränken bieten wir zur sommerlichen Erfrischung auch Sommerchorle, Aperol Spritz sowie Caipirinha (auch alkoholfrei) an. Der SV Bad Rotenfels freut sich auf zahlreiche Besucher, spannende Wettkämpfe und einen schönen Abend in geselliger Runde.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kurs Yin Yoga, Zeit für Entspannung

Yin Yoga ist ein ruhiger Yogastil, in dem die Posen mehrere Minuten lang gehalten werden. Dabei kannst du dein Faszien-gewebe intensiv dehnen und zu innerer Ruhe finden. Es ist für Yoga-Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Der Kurs beginnt am Do., 16. Juni, um 20 Uhr und umfasst sechs Einheiten zu je einer Stunde. Der Yogakurs findet in der TBR-Vereinsturnhalle statt. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung. Informationen und Anmeldung unter Tel. 0177 2580407.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Eichelberggrundschule

Regierungspräsidiumsfinale der Grundschulen

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Mönchhofstadion in Bad Rotenfels am 19. Juni zum Schauplatz eines beeindruckenden Fußballfestes. Beim Regierungspräsidiumsfinale

der Grundschulen kämpften jeweils zwölf Mädchen- und zwölf Jungenmannschaften um die begehrten Startplätze für das Baden-Württemberg-Finale in Hoffenheim. Insgesamt fielen im Verlauf des Turniers bemerkenswerte 263 Tore. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen von Wolfgang Lutz und zahlreichen Schülern der Eichelbergsschule Bad Rotenfels. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten zudem die Schiedsrichter der Realschule, die ihre Aufgaben souverän meisterten. Die dritten Klassen der Eichelbergsschule übernahmen den Verkauf von Speisen und Getränken und trugen damit zum gelungenen Rahmenprogramm bei. Bei den Mädchen qualifizierten sich die Mannschaften aus Neulingen und Elztal für das Baden-Württemberg-Finale in Hoffenheim. Bei den Jungen sicherten sich die Teams aus Mannheim und St. Ilgen die begehrten Tickets für das Landesfinale. Aus regionaler Sicht schlug sich insbesondere die Mannschaft der Hans-Thoma-Schule achtbar, verpasste den Einzug in die nächste Runde jedoch nur knapp. Die Teams aus Rastatt, Gernsbach sowie die Gastgeber der Eichelbergsschule Bad Rotenfels konnten gegen die starke Konkurrenz hingegen nicht entscheidend eingreifen und blieben ohne realistische Chancen auf die Qualifikation. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten die erfolgreichen Mannschaften Pokale und Medaillen, die von der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau gestiftet wurden. Dank galt außerdem dem FV Bad Rotenfels, der sein Sportgelände für die Austragung des Großereignisses zur Verfügung stellte. Am Ende waren sich Veranstalter, Betreuer, Lehrkräfte und Zuschauer einig: Das Regierungspräsidiumsfinale 2026 war ein voller Erfolg.



Die Mädchen der Eichelbergsschule.

Foto: Eichelbergsschule

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweiler, Selbach, Sulzbach

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Haupstr. 71, 76571 Gaggenau, o.V.i.A.

Verantwortlich für den Textteil und den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Herausgeber, Druck und Verlag

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Informationen

Erscheinungsweise

Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Anzeigenvertrieb

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freiolsheim

Die nächste Wanderung rund um Moosbronn findet am Mi., 1. Juli, statt. Um 13 Uhr ist Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Nach der Wanderung folgt eine Einkehr im „Mönchhof“.



HÖRDEN

AKTUELLES HÖRDEN

Blues-Picknick im Hof Haus Kast

Der Ortschaftsrat veranstaltet am **Sa., 27. Juni**, ab 18 Uhr wieder ein Livemusik-Picknick. Für den passenden Sound sorgt die Band „The Blue Mule“ aus Hörden und Karlsruhe. Das Musikerehepaar Nadja Hauer-Fischer (Gitarre, Gesang) und Christian



Foto: privat

Fischer (Gesang, Piano, Gitarre, Kontrabass) bringt gemeinsam mit Jürgen Götz (Cajon, Percussion) Blues-Klassiker, gefühlvolle Songs und rockige Elemente auf die Bühne: mit Stücken unter anderem von Willie Dixon, Norah Jones, The Commitments oder Tab Benoit. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Gäste werden gebeten, eigene Getränke, Picknickkörbe und Sitzgelegenheiten mitzubringen. Der Ortschaftsrat freut sich auf zahlreiche Besucher und auf einen entspannten Sommerabend mit guter Musik in gemütlicher Atmosphäre.

Baustelle: Landstraße in Hörden

Die Landstraße in Hörden bleibt vorerst gesperrt und kann noch nicht halbseitig geöffnet werden. Grund für diese Planänderung sind Verzögerungen auf der Baustelle.

Zudem wird die Vollsperrung für einen Schwertransport am kommenden Dienstag, 30. Juni, genutzt und erweitert. Mithilfe eines Krans, der in der Landstraße gestellt wird, wird ein Geldautomat angeliefert und an der Flößerhalle aufgebaut.

„Wir wissen, dass diese Sperrung für viele eine enorme Belastung ist“, bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. Insbesondere die Geschäftsinhaber stehen durch die Baustelle vor Herausforderungen, weil der Durchgangsverkehr auf der Landstraße fehlt. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Geschäfte für die Kunden geöffnet sind. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kann die Baustelle umgangen werden: an der Flößerhalle vorbei über den Edeka-Parkplatz. Damit die Belastung für alle Beteiligten nicht noch größer wird, wurde die Anlieferung eines neuen Geldautomaten für Dienstag, 30. Juni, geplant. Dieser wird mit einem Schwertransport geliefert und mithilfe eines Krans an der Flößerhalle aufgestellt. Fußgänger müssen den Weg hinter der Halle benutzen. Damit der Geldautomat genutzt werden kann, sind anschließend Grabarbeiten für den Stromanschluss im Umfeld der Flößerhalle geplant.

Voraussichtlich in der Woche ab dem 20. Juli kann die Landstraße in Fahrtrichtung Gernsbach halbseitig geöffnet werden.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Musikproben und Tanztraining

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hörden statt. Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (7 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hoerden.de, Tel. 0176 47797280.

FV Hörden



Sommerfest auf der Essel

Am Fr., 26. Juni, veranstaltet der Förderverein des FV Hörden sein Sommerfest am Esselstadion. An diesem Freitagabend steigt wieder das Elfmeterschießen (Beginn 18.30 Uhr), der „HATZ-Elfer-Cup“ mit Beteiligung der örtlichen und umliegenden Vereine sowie Gruppen. Der Sieger wird im Gruppenmodus mit anschließenden K.-o.-Runden ausgespielt. Eine Mannschaft besteht aus sechs Teilnehmern, einem Torhüter und fünf Schützen. Alternativ kann auch mit vier Schützen angetreten werden, d. h. der Torhüter tritt noch selbst als Schütze an. Wichtig: Es müssen fünf verschiedene Schützen pro Spiel sein. Die bestplatzierten Teams erhalten wertvolle Preise. Nach der Siegerehrung ist noch beste Partystimmung angesagt. Der Eintritt am Freitagabend ist frei. Für das leibliche Wohl der Festbesucher wird wieder in altbewährter Art und Weise gesorgt sein. Der Förderverein hofft auf eine rege Resonanz der Bevölkerung in- und außerhalb des Flößerdorfes.

Public Viewing zur Fußball-WM

Der FVH lädt alle Fußballfans zur Übertragung der Spiele der Deutschen Elf ein. Die Spiele werden auf Großbildschirm auf der Clubhausterrasse gezeigt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 26. Juni, um 18.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Freundschaft Konkordia Hörden 1878 im Vereinsheim des Turnvereins (in der Weinauerstraße neben dem Esselstadion) statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen, für Getränke und einen kleinen Snack wird gesorgt. Im Rahmen der diesjährigen JHV werden die Ehrungen langjähriger Mitglieder stattfinden, die hierzu bereits ihre Einladungsschreiben erhalten haben. Der ChorMotion unter der Leitung von Christoph Strobel und Andreas Berger wird diese gesanglich begleiten. In diesem Jahr finden wieder Nachwahlen einer Kassenprüfung statt. Über die rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung freut sich die Vereinsverwaltung.

Musikverein Hörden

Einweihung des umgebauten Proberaums

Am 17. Juni fand in der Grundschule Hörden im Beisein von Oberbürgermeister Michael Pfeiffer, Bürgermeister Andreas Paul und

allen, die an der Entstehung mitgewirkt hatten, die feierliche Einweihung der neu umgestalteten Proberäumlichkeiten des Musikvereins statt. Anlässlich der Feier spielten die Jugendkapelle und das Gesamtorchester, beide unter der Leitung von Daniel Heck. Zur symbolischen Eröffnung zerschnitten 2. Vorsitzender Benedikt Flore und Bürgermeister Paul ein Band. Mit viel Eigeninitiative und mit Unterstützung der Stadt Gaggenau wurde in den letzten 1,5 Jahren der bisherige Proberaum vergrößert, modernisiert und mit Podesten und Akustikpaneelen optimiert. Ein zweiter Raum für Unterricht wurde ebenso für die Nutzung durch den Verein umgebaut. So hat der Musikverein künftig 130 Quadratmeter, statt bislang 65 Quadratmeter, zur Verfügung.



Der Musikverein begleitet die Einweihungsfeier der neu gestalteten Räumlichkeiten. Foto: Musikverein und Blasorchester Hörden

Musikproben im Juli

Unsere Musikproben finden im Wechsel mittwochs und freitags von 20 bis 22 Uhr im Probenraum der Grundschule Hörden statt. Im Juli sind es die folgenden Termine: Mi., 1. Juli, Fr., 10. Juli, Mi., 15. Juli, und Fr., 24. Juli. Kurzfristige Terminverlegungen werden über die interne App bekanntgegeben. Alle Termine werden auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Interessierte und Neueinsteiger sind willkommen.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

90 Tage Narrenwelt

Die „Schmalzlocher“ Narren müssen sich sputen, denn es gibt kurze närrische Tage. Ganze 90 sind es vom 11.11. bis zum Aschermittwoch. Das Motto deshalb: „In 90 Tagen durch die Narrenwelt“. Bereits reiselustig zeigten sich Zunftmeister Ruben Schnepf und Vize Markus Herrmann bei der Jahreshauptversammlung. In knapp einer Stunde waren die Regularien abgewickelt. Rundum gelungen sei sie gewesen, die Kampagne, wie aus den Berichten hervorging. Drei so gut wie ausverkaufte Sitzungen, ein närrisches Dreigestirn, das mit Begeisterung das Narrenvolk regierte,

Schlempeparty, Kindermaskenball und ein ideenreicher Umzug waren die Höhepunkte. Dazu kamen die Erfolge der Tanzgarde. Vier Qualifikationen zu den Süddeutschen Meisterschaften sowie diverse Erfolge bei den Qualifikationsturnieren waren das Ergebnis. Ein besonderes Ereignis war zudem die Fertigstellung des Anbaus an der Wagenhalle. Allerdings: Hierfür mussten die Rücklagen angeknabbert werden, wie Schatzmeister Bernd Knigge feststellte. Gleichwohl sei der Verein finanziell gut aufgestellt. Gelebtes Engagement, lobte der Zunftmeister, der den Abteilungsleitern Bianca Kraft (Protokollerin und Geschäftsführerin) den Schatzmeistern Bernd Knigge und Jannik Kraus, Timo Flügler und Stefan Karcher (Bauteam und Narrenschopf), Christian Dräs (Umzug), Dominic Heberle (Sitzung), Marco Schiel (Veranstaltungstechnik), Laura Doll (Tanzgarde), Karin Veit und Patrik Weiß (Küche und Getränke) sowie Jugendleiterin Simone Herrmann dankte. Dahinter stehen etliche Arbeitskreise mit vielen weiteren Aktiven. Regina Ströbner wurde auf Vorschlag des Ehrenrates als neue Ehrenelferin berufen. Die Sitzungen finden am 8., 9. und 10. Januar statt. Der Vorverkauf ist deshalb bereits am Mi., 4. Nov., um 19 Uhr im Foyer der Flößerhalle. Der Umzug ist am So., 7. Februar. Anmeldungen sind über die Homepage der Narrenzunft möglich. Vom 19. bis 21. März wird es in der Jahnhalle in Gaggenau Tanzshows geben. Nähere Einzelheiten folgen.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hörden

Besuch bei der Feuerwehr

„Retten, Bergen, Schützen, Löschen“: unter diesem Motto besuchten die Schulanfänger die FFW Hörden. Nach einem kurzen Fußmarsch wurden die Kinder von drei Feuerwehrmännern begrüßt. In einem spielerischen Telefonat übten sie, wie man im Notfall die Feuerwehr verständigt und welche Informationen für die Leitstelle wichtig sind. Anschließend schauten sie sich die Einsatzkleidung der Feuerwehrleute an. Ein Feuerwehrmann legte sogar sein Atemschutzgerät an, um es den Kindern zu zeigen. Natürlich durfte auch ein Blick in das Feuerwehrauto und seine Ausstattung nicht fehlen. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Spritzen mit dem Feuerweherschlauch und beim Abschießen von Tennisbällen von Pylonen. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Brezel und eine Apfelschorle. Mit lautem „Tatütata“ ging es anschließend im Feuerwehrauto zurück zum Kindergarten.



Foto: Kiga Hörden

MICHELBAACH



AKTUELLES MICHELBAACH

Seniorennachmittag

Am **Mi., 1. Juli**, findet der nächste Seniorennachmittag unter dem Kindergarten statt. Ab 14 Uhr werden uns die Kinder des Kindergartens und die Singgruppe der Naturfreunde unterhalten, ehe wir uns bei kühlen Getränken und einem Vesper stärken werden. Das Orga-Team freut sich wieder auf zahlreiche Besucher.

ORTSVERWALTUNG MICHELBAACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Grundschule Michelbach

Jahreshauptversammlung

Der Förderverein der Grundschule Michelbach lädt alle Mitglieder und Interessierten am Mo., 29. Juni, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung 2026 ein. Die Versammlung findet im Rathaus in Michelbach statt. Tagesordnungspunkte sind: 1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden; 2. Bericht der Kassiererin; 3. Bericht der Kassenprüferin; 4. Entlastung des Vorstands; 5. Neuwahl des Vorstands; 6. Wahl des Kassenprüfers; 7. Planung des Schuljahres 2026/27; 8. Anträge und Anregungen für Projekte von Schule und Eltern; 9. Beschlussfassung über Anträge; 10. Sonstiges. Anträge können bis zum 22. Juni per Mail an foerderverein-grundschule-michelbach@web.de eingereicht werden.

Gesundes Pausenfrühstück

Wieder einmal durften sich die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Michelbach über ein buntes und abwechslungsreiches Pausenbuffet freuen. Das Team des Fördervereins und weitere Elternteile bereiteten mit viel Hingabe und Kreativität unzählige Leckereien zu, welche sich die Schüler begeistert schmecken ließen.



Erfrischend lecker gings zu beim Pausenfrühstück. Foto: Förderverein GS Michelbach

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Irish-Folk-Sommernacht - Galway Calling im Hirtenhaus

Am Sa., 4. Juli, lädt der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus zum Start in den „2. Kultursommer im Hirtenhaus“ auf seine idyllische Terrasse ein. Open-Air verspricht die „Irish-Folk-Sommernacht“ mit der Formation „Galway Calling“ den Gästen ein ganz besonderes Erlebnis. „Galway Calling“ sind die Musiker Pit Mayer (Gitarre, Mandoline, Percussion, Gesang), Bernd Galyga (Akkordeon) und Joe Höfele (Gesang, Flöten). Musikalisch unter-



Galway Calling. Archiv: Galway Calling

stützt werden sie mittlerweile durch den Mann am Mischpult, Thorsten Ganz, der mit seiner Gitarre bei einigen Songs zusätzlich für den treibenden Rhythmus sorgt. Die vier haben sich mit Leib und Seele der irischen Musik verschrieben und verstehen es, wie nur wenig andere, mit Geschichten, mitreißender Musik und ganz viel Herz, die Seele Irlands zum Leben zu erwecken. Balladen, Shantys, Traditionals und selbst komponierte Stücke laden ein zum Zuhören, zum Mitsingen oder einfach zum Genießen und in den Abend Träumen. Konzertbeginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Eintritt 13 Euro. Das Hirtenhaus-Team kümmert sich wie gewohnt um die Bewirtung. Passend zum Anlass wird die Hirtenhaus-Karte um einige irlandtypische Spezialitäten ergänzt. Reservierung unter hirtenhaus.michelbach@gmail.com.

Heimatverein Michelbach

200 Jahre KIT: Prof. Dr. Thomas Hirth beim Stubenabend

Der Heimatverein lädt am Fr., 3. Juli, zu einem Stubenabend mit Prof. Dr. Thomas Hirth ein. Unter dem Titel „200 Jahre KIT – Vom Polytechnikum zur Forschungsuniversität“ beleuchtet er die Entwicklung des Karlsruher Instituts für Technologie von der Gründung im Jahr 1825 bis heute. Im Mittelpunkt stehen wichtige Stationen der Wissenschafts- und Technikgeschichte, bedeutende Persönlichkeiten wie Heinrich Hertz, Carl Benz und Ferdinand Redtenbacher sowie aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven. Thomas Hirth, gebürtiger Michelbacher, ist Vizepräsident des KIT und Vorstandsvorsitzender der Fraunhofer Zukunftsstiftung. Beginn ist um 18.30 Uhr. Eine Voranmeldung ist erforderlich bei Jochen Kux unter Tel. 07225 77361.



Prof. Dr. Thomas Hirth.

Foto: KIT

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Gartenfest entfällt

Das beliebte Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins Michelbach am 5. Juli entfällt in diesem Jahr. Der Fokus liegt stattdessen auf dem Dorffest 2026, welches vom 4. bis 6. September stattfinden wird. Die ersten Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen. Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Festwochenende im September mit euch.

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Ortschaftsrat Oberweier erhielt Einblicke in die vielfältigen Aufgaben im Wald

Der Ortschaftsrat Oberweier hat gemeinsam mit interessierten Bürgern dieser Tage eine Waldbegehung mit Förster Martin Melcher unternommen. Bei der rund dreistündigen Tour durch den Oberweierer Wald erhielten die Teilnehmenden zahlreiche Informationen über die Waldbewirtschaftung und die aktuellen Herausforderungen.

Martin Melcher erläuterte anschaulich seine tägliche Arbeit und stand für Fragen zur Verfügung. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben in der modernen Forstwirtschaft sind. Themen waren unter anderem die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, die Bedeutung der Wasserrückhaltung sowie Maßnahmen des Naturschutzes. An verschiedenen Stationen wurden aktuelle Herausforderungen wie Pilzbefall und Baumkrankheiten erläutert. Gleichzeitig stellte Martin Melcher Maßnahmen vor, mit denen der Wald an veränderte klimatische Bedingungen angepasst werden soll. Dazu gehört beispielsweise die Erprobung neuer Baumarten, die künftig besser mit Trockenheit und höheren Temperaturen zurechtkommen könnten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der langfristigen Ausrichtung der Forstwirtschaft. Entscheidungen, die heute getroffen werden, entfalten ihre Wirkung oftmals erst nach vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten. Darüber hinaus informierte der Förster über die Organisation der Forstverwaltung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern. Besondere Aufmerksamkeit galt auch den sogenannten Habitatbäumen. Dabei handelt es sich um ökologisch besonders wertvolle Altbäume, die mit einem „H“ gekennzeichnet und erfasst werden. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wichtigen Lebensraum und leisten einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Im Verlauf der Begehung wurden verschiedene interessante Orte besucht, darunter die Hunckler Quelle sowie eine Quelle der Stadtwerke Gaggenau. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten dabei viele spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wald, Wasserhaushalt und Naturschutz. Der Ortschaftsrat Oberweiler war beeindruckt von der Begehung, die die Bedeutung des Waldes für Mensch, Natur und Klima verdeutlichte. Für eine angenehme Überraschung sorgte schließlich eine kühle Erfrischung, die den gelungenen Abend abrundete.



Der Ortschaftsrat Oberweiler besuchte den heimischen Wald.

Foto: Stadt Gaggenau

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweiler@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Sommerfest

Am So., 28. Juni, feiert die Pfarrei St. Alexander ihr Sommerfest in und um die Wallfahrtskirche Maria Bickesheim in Durmersheim. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Im Anschluss findet im Kirchhof und im Klostergarten ein gemütlicher Hock mit buntem Programm und leckeren Speisen und Getränken statt. Auch für Kinder und Jugendliche wird ein vielfältiges Angebot aufgebaut. Wir freuen uns auf alle Besucher.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden

St. Johannes Oberweiler

Seniorenachmittag in Oberweiler

Wir dürfen Sie wieder einladen zu unserem Seniorenachmittag am Do., 2. Juli. Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches und

kurzweiliges Programm für den Nachmittag zusammengestellt. Kaffee und Kuchen, sowie ein kleines Vesper sind bestellt. An diesem Nachmittag hat auch der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker sein Kommen/Besuch bei uns angesagt. Hier besteht die Möglichkeit des Austausches. Wir laden alle ein zu diesem Nachmittag. Beginn wie immer um 14 Uhr.

Gesangverein Eintracht Oberweiler

Offene Bühne auf dem Dorfplatz in Oberweiler

Nach dem großen Erfolg der vergangenen drei Jahre lädt der Gesangverein „Eintracht“ 1878 Gaggenau-Oberweiler erneut zur „Offenen Bühne“ ein. Die Veranstaltung findet am Sa., 4. Juli, auf dem Dorfplatz neben der Kirche statt. Die „Offene Bühne“ bietet Musikern aller Altersgruppen die Gelegenheit, ihr Können mit Instrument oder Stimme einem Publikum zu präsentieren. Ob Klassik oder Pop, Anfänger oder Profi – im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik. Initiiert wurde das Konzept von Helmut Frey, der vor rund acht Jahren begann, in Rastatt und Umgebung regelmäßig „Offene Bühnen“ zu organisieren. Der Gesangverein sorgt für die Bewirtung und freut sich ab 17 Uhr auf zahlreiche Besucher. Zusätzlich gibt es sizilianisches Eis sowie Espresso vom Eismobil. Das musikalische Programm beginnt um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Gemeindehaus neben der Kirche verlegt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Isabelle Braun unter info@gesangverein-gaggenau-oberweiler.de oder telefonisch unter 0159 01781688 sowie bei Helmut Frey unter 0170 2022970.



Offene Bühne 2025.

Foto: Materna Stahlberger

Musikverein Eichelberg Oberweiler

Helferfest

Für den Einsatz beim letzten Keschtefest möchte sich der Musikverein „Eichelberg“ Oberweiler mit einem kleinen Sommerfest bedanken. Alle Festhelfer sind zu einem gemütlichen Beisammensein am Fr., 17. Juli, 18 Uhr, eingeladen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Das Fest findet auf den Stadionstufen der Eichelberghalle in Oberweiler statt. Damit wir besser planen können, bitten wir alle, die wir auf anderem Weg noch nicht erreichen konnten, bis zum 30. Juni um eine kurze Rückmeldung unter vorstand@mvoberweiler.de. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend mit euch.

Obst- und Gartenbauverein Oberweiler

Sommerfest auf dem Dorfplatz

Am So., 5. Juli, laden wir alle Bewohner von Oberweiler, alle Freunde und Förderer aus der Umgebung, aber auch alle spontanen Wanderer zu unserem Sommerfest ein. Auf dem Dorfplatz neben der Kirche hat der Obst- und Gartenbauverein sein Zelt aufgestellt und erwartet ab 11 Uhr seine Gäste. Bei einem Spaziergang durchs Dorf oder einer Wanderung auf dem Keschteweg lohnt sich der Abstecher zum Festzelt, um sich bei Speis und Trank zu stärken. Für das leibliche Wohl ist u. a. mit selbstgemachtem Gulasch und einem bunten Salatbuffet gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen genießen Sie einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Über eine Kuchen- oder Salatspende für das Fest würden wir uns freuen.



Sommerfest des OGV auf dem Dorfplatz. Foto: S. Schmidt-Illig

Turnverein Oberweier



Generalversammlung

Am vergangenen Freitag fand die Generalversammlung des Turnverein Oberweier statt. 1. Vorsitzender Jens Unser bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt auch den Trainern und Übungsleitern, allen Festhelfern und Kuchenspendern. Mit insgesamt 15 verschiedenen Sportgruppen und einer stattlichen Anzahl von 685 Mitgliedern berichtete Schriftführerin Laura Mack über die gute Aufstellung des Vereins. Gerade auch in der Abteilung Faustball ist viel los, die Jugendmannschaften haben einen großen Zulauf. Insgesamt kann die Abteilung auf eine klasse Feldrunde 2025 blicken. Die Herren 1 stiegen in die Verbandsliga Baden auf, Jugendmannschaften qualifizierten sich für verschiedene Meisterschaften. So der Bericht des Abteilungsleiters Timo Scherer. Auch in der Abteilung Turnen

war im vergangenen Jahr viel los. Viele Auftritte auch außerhalb der Ortsgrenze. Ganz besonders freute uns dabei die Teilnahme der Modern Dance Gruppe am Landeskinderturnfest in Bühl, so der Bericht der Abteilungsleiterin Laura Mack. Silke Hajdukovic berichtete über eine gut gefüllte Kasse. Bei den Neuwahlen wurde die 1. Vorsitzende Laura Mack und der 2. Beisitzer Thomas Blass erneut in ihren Ämtern bestätigt. Einen Positionstausch gab es bei Kassier und 3. Beisitzerin, hier wurden Silke Hajdukovic und Nadine Göhler von der Versammlung einstimmig in dem jeweils neuen Amt bestätigt. Neu in der Verwaltung begrüßen wir Anja Blass als 5. Beisitzerin. Nun ist es uns eine Freude und der schönste Teil einer jeden Versammlung, so Jens Unser. Die beiden Vorsitzenden Jens Unser und Laura Mack durften für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft und Mitwirken im Verein Beate Haller, Evelyn Agster, Rainer Daum, Helmut Böttcher, Günter Huck, Gerhard Haller und Lothar Kasper zu Ehrenmitgliedern ernennen. In Anerkennung wurde eine Urkunde und Präsent überreicht.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde mit Silke Serdarevic

Termine können nach Rücksprache mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Silke Serdarevic vereinbart werden unter der Telefonnummer 07225 981133 oder silke.serdarevic@rat-gaggenau.de.

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939

Am Mi., 1. Juli, treffen wir uns in Gaggenau im Restaurant „Sen an der Murg“ um 17.30 Uhr.

EINRICHTUNGEN SELBACH

Freiwillige Feuerwehr Selbach

Feuerwehrfest in Selbach

Es ist wieder so weit: auch in diesem Jahr lädt die Abteilung Selbach der Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem Garagenfest beim Gerätehaus ein. Start ist am Freitag ab 18 Uhr, um für einen optimalen Einstieg ins Wochenende zu sorgen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 19 Uhr der Männergesangsverein Selbach. Am Samstag zeigt die Jugendfeuerwehr um 15 Uhr ihr Können bei einer Schauübung und bietet anschließend eine große Auswahl an Kuchen und Torten im Feuerwehrcafé an. Es besteht auch die Möglichkeit, etwas mitzunehmen. Ab 16 Uhr beginnt der Festbetrieb mit dem gewohnt umfangreichen Speisen- und Getränkeangebot, im Laufe des Abends sorgen die Musiker des Musikvereins Selbach für Unterhaltung. Die Selbacher Feuerwehr freut sich auf Ihren Besuch.

Kath. Kindergarten „St. Nikolaus“

70 Jahre Kita St. Nikolaus

Mit einem bunten Jubiläumsfest feierte die Kita St. Nikolaus Selbach ihr 70-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „70 Jahre – Gemeinsam wachsen, lachen, glauben und die Zukunft gestalten“ kamen Kinder, Eltern, ehemalige Kindergartenkinder, Mitarbeitende, Vertreter der Kirchengemeinde, der Stadt sowie zahlreiche Gäste zusammen, um dieses besondere Jubiläum

gebührend zu feiern. Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche. Gemeinsam zogen die Kindergartenkinder, die Erzieherinnen und der leitende Gemeindefereferent Fabian Groß in die Kirche ein. Mit fröhlichen Liedern schufen die Kinder eine lebendige Atmosphäre, die alle Gäste sofort mitriss. Kindergartenleiterin Anja Queyrel begrüßte die zahlreichen Gäste und blickte mit großer Dankbarkeit auf die 70-jährige Geschichte der Einrichtung zurück. Dabei würdigte sie die vielen Menschen, die den Kindergarten über die Jahrzehnte hinweg geprägt und unterstützt haben. Mit viel Begeisterung sangen die Kinder von ihrer „tollsten Kita auf der Welt“ und sorgten damit für zahlreiche gerührte Gesichter unter den Gästen. Auch das anschließende Festprogramm bot für Groß und Klein zahlreiche Höhepunkte. Bürgermeister Andreas Paul richtete Grußworte an die Kita, bevor verschiedene musikalische und künstlerische Darbietungen für Unterhaltung sorgten. Die Elternbeirätin Jessica Kuhn begeisterte mit ihrem Gesangsauftritt, Zauberer Björn Stolle sorgte für staunende Kinderaugen und die Schülerband „Secret Fries“ brachte mit ihrem Auftritt zusätzliche Stimmung auf das Festgelände. Überall auf dem Festgelände war spürbar, was die Kita St. Nikolaus seit sieben Jahrzehnten auszeichnet: ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Vertrauens. So wurde das 70-jährige Jubiläum nicht nur zu einem Rückblick, sondern auch zu einem Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft. Ein Jubiläum, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Beim Jubiläumsfest.

Foto: Kita St. Nikolaus

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Bericht aus dem Ortschaftsrat Sulzbach

Im öffentlichen Teil der Ortschaftsratsitzung Sulzbach am Dienstag, 16. Juni, wurde bei den Bekanntgaben auf Ausbesserungsarbeiten der Straßen im Zusammenhang der Glasfaser-Verlegung hingewiesen, für die die Stadt Gaggenau rd. 5.000 Euro ausgibt. Beim Parkplatz Bernsteinbad wurden für knapp 7.000 Euro Bodenuntersuchungen im Zuge des Hochwasserschutzes notwendig. Die Absage des Platzkonzertes „Sulzbach stellt sich vor“ sei gerechtfertigt gewesen, da das Wetter nicht mitspielte, so Ortsvorsteherin Josefa Hofmann. Desweiteren wurde mitgeteilt, dass die Stadt ein „Mähkonzept“ für die Sulzbacher Straße erstellt, denn seit Januar diesen Jahres liege sie in städtischer Hand. Außerdem würde die sog. „Feldwegeunterhaltung“ aufgrund der Kosten eingeschränkt werden müssen. Bei den Terminen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass am 14. Juli um 18 Uhr die Märchen-erzählerin „Mara“ im Pausenhof der alten Schule auftritt. Zu der kostenlosen Veranstaltung sind alle Altersklassen eingeladen. Aus den Reihen der Ortschaftsräte kamen verschiedene Fragen. So unter anderem, ob man untersuchen könnte, ob sich die invasive Ameisenart „Tapinoma magnum“ (TaMa) bereits in Sulzbach befinde. Es gäbe an verschiedenen Straßenrändern (Adlergasse, Im Äckerle) auffällig große Sandhäufungen/Nester. Die Überprüfung fand mittlerweile durch die Stadt bereits statt.

Es handelt sich nicht um TaMa. In der Sitzung wurde darüber hinaus vorgeschlagen, dass man das Ortseingangsschild von Sulzbach restaurieren sollte, da es in keinem guten Zustand sei. Der Ortschaftsrat wird die Renovierung durch einen ortsansässigen Handwerker beauftragen.

Ein weiteres Thema war das Befahren des Radwegestreifes auf der Sulzbacher Straße, Richtung Dorf. Es sei schon des Öfteren zu gefährlichen Situationen gekommen, denn einige Jugendliche nutzten die Spur, um auf kleinen Rollern talwärts und damit entgegen der Fahrtrichtung (zu zweit und oft am Handy) zu fahren. Die Ortschaftsräte wollen die Stadt außerdem nochmals daran erinnern, dass die versprochene erneute Untersuchung der einst eingebrochenen Rohre am Festplatz baldigst stattfinden soll, damit der künftige Hochwasserschutz in Sulzbach gewährleistet sei. Der Vorschlag, anstelle der jetzigen rot-weißen Absperrungen Hecken, wildwachsend oder angepflanzt, dort gedeihen zu lassen, wurde von den anwesenden Ortschaftsräten abgelehnt.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

NUSSBAUM Award: Bewerbungsphase abgeschlossen

Über 180 Bewerbungen für den Award und den Jugend-Award sind bei der NUSSBAUM Stiftung bis zum Bewerbungsschluss am 31. Mai 2026 eingegangen. Beide sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Aus ganz Baden-Württemberg haben sich Vereine aus Sport, Kultur, Sozialem, Musik und Brauchtum mit ihren Konzepten und deren Umsetzung für zukunftsfähige Vereinsstrukturen beworben. Mitte Juni wird die Jury zum ersten Mal zusammenkommen, um aus den vielen guten Bewerbungen der engagierten Vereine die besten herauszufiltern.

Am 18. September ist es dann so weit, und die Verleihung des Awards findet im Verlagsgebäude der NUSSBAUM Medien in St. Leon-Rot statt.

Die NUSSBAUM Stiftung ist begeistert von so vielen Bewerbungen. „Alle Vereine, die sich um den Award beworben haben, zeigen, dass sie auf die Zeichen der Zeit reagieren und Ehrenamtsstrukturen zukunftsfähig umgestalten“, sagt Miriam Tsolakidis von der NUSSBAUM Stiftung.

Mehr Infos zum NUSSBAUM Award gibt es hier:
<https://www.nussbaum-stiftung.de/award>



FINDE EIN PROJEKT, MACH WAS MÖGLICH.



Spende regional.
Engagier Dich ums Eck.
www.gemeinsamhelfen.de



**MEHR AUS DEINER REGION
AUF NUSSBAUM.DE**